

S1 '86

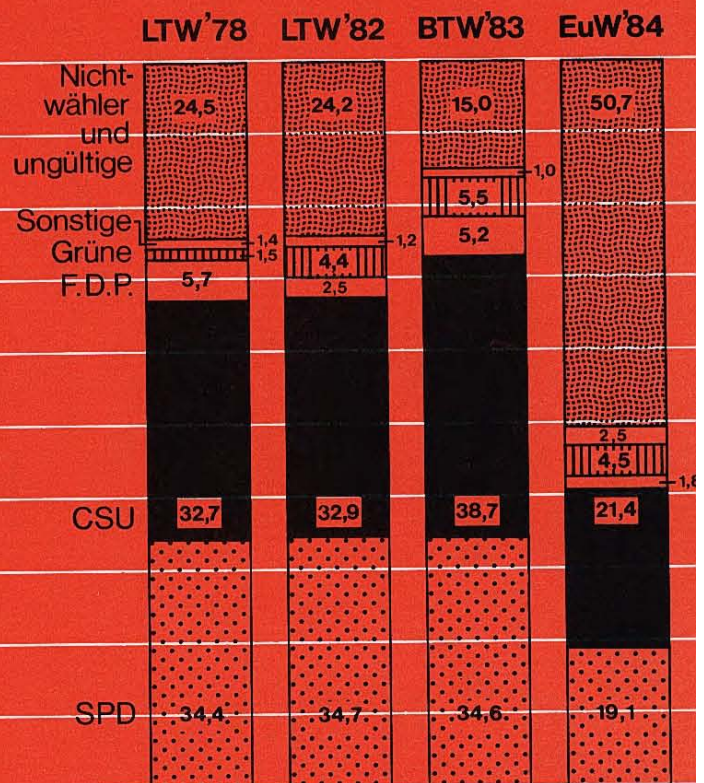
Statistische Nachrichten

der Stadt Nürnberg

Vor der Landtagswahl 1986

Abstimmungsverhalten der Nürnberger
bei den letzten Wahlen

(alles in % der Stimmberechtigten)



Amt für Stadtforschung
und Statistik

Inhalt

● TEXTTEIL

Durch Seitenangaben in () ist auf die im Textteil enthaltenen Tabellenübersichten zum jeweiligen Thema hingewiesen.

	Seite
1. ZUM WAHLVERFAHREN	
1.1 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren	3
1.2 Stimmkreiseinteilung und Stimmberechtigte (4, 5)	4
2. RÜCKSCHAU AUF FRÜHERE LANDTAGSWAHLERGEBNISSE IN NÜRNBERG	
2.1 Vergleichbarkeit der Ergebnisse	6
2.2 Stimmberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung (7)	6
2.3 Nichtwähler und ungültige Stimmen (8)	7
2.4 Erststimmenverteilung und Stimmkreismandate (10)	8
2.5 Gesamtstimmenergebnisse für die Wahlkreislisten (11)	11
3. ANALYSE DER LETZTEN WAHLERGEBNISSE IM HINBLICK AUF DIE BEVORSTEHENDE LANDTAGSWAHL	
3.1 Ergebnisse der Landtagswahlen 1978 und 1982, der Bundestagswahl 1983 und der Europawahl 1984 für die Gesamtstadt sowie für die neuen Stimmkreise 501 bis 504 (12, 13, 14, 15)	12
3.2 Abstimmungsverhalten nach Geschlecht und Alter der Wähler (15, 17) .	15
3.3 Die letzten Wahlergebnisse in den Bezirken (19, 20, 21)	18
4. WAHLVORSCHLÄGE ZUR LANDTAGSWAHL 1986	22
5. ZUR WAHL DES BEZIRKSTAGES IN MITTELFRANKEN	
5.1 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren	23
5.2 Bisherige Ergebnisse der Bezirkstagswahlen in Nürnberg (23, 24, 25)	23
5.3 Wahlvorschläge zur Bezirkstagswahl 1986	26

Herausgeber:

Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
Unschlittplatz 7a, 8500 Nürnberg

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet



Auskunftsdienst (0911) 16 28 43
(Zimmer 17)

● TABELLENTEIL

Seite

1.	Nürnberger Ergebnisse der Landtagswahlen seit 1946	27
2.	Wahlentscheid nach Geschlecht und Altersgruppen in Nürnberg bei den Landtagswahlen	28
3.	Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile bei den Landtagswahlen seit 1946 in Nürnberg, in Mittelfranken und in Bayern	29
4.	Ergebnis der Landtagswahl 1982 in den Nürnberger Stadtteilen . .	30
5.	Ergebnis der Landtagswahl 1982 in den Nürnberger Bezirken . . .	31
6.	Geschlechts- und Altersstruktur der Stimmberechtigten zur Land- tagswahl 1986 in den Stadtteilen und Bezirken	34

● KARTEN UND SCHAUBILDER

nach Seite:

1.	NÜRNBERG - Bezirks- und Stimmkreiseinteilung	4
2.	Stimmenanteile der Parteien in Nürnberg seit 1946	12
3.	Erststimmenanteile bei den Landtagswahlen seit 1974 nach Geschlecht und Alter der Wähler	18
4.	Relative Abweichung der CSU-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei den letzten Wahlen	20
5.	Relative Abweichung der SPD-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei den letzten Wahlen	20

1. ZUM WAHLVERFAHREN

1.1 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren

Als Tag für die Wahl des elften Bayerischen Landtags hat die Bayerische Staatsregierung den 12. Oktober 1986 festgesetzt. Die rechtlichen Grundlagen hierzu sind

- die einschlägigen Artikel der Verfassung des Freistaates Bayern (insbesondere Art. 14),
- das Landeswahlgesetz (LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1985 (GVBl. S. 247),
- die Landeswahlordnung (LWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Dezember 1985 (GVBl. S. 797).

Im Wahlgesetz und in der Wahlordnung wurden zwar eine ganze Reihe von Bestimmungen geändert, doch erstrecken sich die neuen Vorschriften zumeist auf organisatorische Angelegenheiten, die in der Öffentlichkeit auf wenig Interesse stoßen. Zu erwähnen sind aber

- Einführung des Verbots jeder Wahlpropaganda im Umkreis von 50 m um die Zugänge zu den Wahllokalen (bisher: im Gebäude),
- beim Ankreuzen mehrerer Bewerber in einem Wahlvorschlag auf dem großen Stimmzettel für Wahlkreisbewerber (Zweitstimme) wird der betreffenden Partei eine Stimme zugerechnet (bisher: ungültig),
- die Änderung der Anlage zum Gesetz führte in Nürnberg zu einer Neuabgrenzung der Stimmkreise (vgl. Seite 4).

Das Wahlverfahren selbst nach dem sog. "verbesserten Verhältniswahlrecht", änderte sich nicht. Jeder Wähler verfügt über zwei Stimmen. Mit der Erststimme (kleiner Stimmzettel) wird direkt über die Vergabe von 105 Stimmkreismandaten entschieden; es kommt jeweils der Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl zum Zuge.

Mit der Zweitstimme (großer Stimmzettel) kann sich der Wähler einen Bewerber aus den Wahlkreislisten der Parteien aussuchen, doch bleiben auch die Kennzeichnungen von Listen ohne Namensnennung und - wie oben erwähnt - mit Nennung mehrerer Namen - den Parteien als Stimme erhalten. Jeder Wahlvorschlag kann hier höchstens so viele Bewerber enthalten wie Abgeordnete im jeweiligen Wahlkreis (= Regierungsbezirk) zu wählen sind, in Mittelfranken sind dies 28.

Die Zuweisung der Sitze erfolgt getrennt nach Wahlkreisen. Ausgegangen wird bei der Berechnung der Sitzzahl nach d'Hondt für die einzelnen Wahlvorschläge von der Summe der für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Erst- und Zweitstimmen. Wahlvorschläge, auf die weniger als 5 v. H. der in ganz Bayern abgegebenen Gesamtstimmen entfallen, können keine Sitze erhalten. Von der einem Wahlvorschlag zustehenden Gesamtsitzzahl werden zunächst evtl. gewonnene Stimmkreismandate abgezogen. Die Verteilung der dann noch verbleibenden Listensitze wird in der Reihenfolge der erhaltenen persönlichen Gesamtstimmenzahl an die Wahlkreislistenbewerber vorgenommen.

Mit sog. Überhangmandaten, die sich ergeben würden, wenn eine Partei mehr Stimmkreissitze gewinnen könnte als ihr Gesamtsitze zustünden, wird nicht gerechnet.

1.2 Stimmkreiseinteilung und Stimmberechtigte

Die Abgrenzung der Stimmkreise im Wahlkreis Mittelfranken und auch in Nürnberg hat sich gegenüber 1982 erheblich verändert. Die Nummern und die Bezeichnungen der vier Nürnberger Stimmkreise blieben zwar gleich, es haben sich aber, wie die folgende Aufstellung zeigt, nicht nur Verschiebungen im Stadtgebiet ergeben, sondern es wurde auch die bisher zum Stimmkreis Roth gehörende Stadt Schwabach dem (neuen) Stimmkreis 503/Nürnberg-Süd zugeschlagen.

DIE STIMMKREISE 501 BIS 504 UND DIE ZUGEHÖRIGEN GEBIETSEINHEITEN VOR UND NACH DER NEUABGRENZUNG AB 1. AUGUST 1985

Stimmkreis	zugehörige Bezirke bzw. Gemeinden	
	ab 01.08.1985:	vorher:
501 Nürnberg-Nord	04, 07, 20-26, 64, 65, 70-87	04, 07, 20-25, 64, 65, 70-79, 81-87
502 Nürnberg-Ost	01-03, 05, 06, 08, 09, 27-29, 35, 38, 90-97 Gemeinde Feucht, M.	01-03, 05, 06, 08, 09, 26-29, 35, 38, 80, 90-97
503 Nürnberg-Süd	10, 30-34, 36, 37, 40-49 Krsfr. Stadt Schwabach	10-14, 30-34, 36, 37, 40, 41, 44 Gemeinde Feucht, M.
504 Nürnberg-West	11-19, 50-55, 60-63	15-19, 42, 43, 45-55, 60-63

Aus der beigegebenen Karte können weitere Einzelheiten ersehen werden.

Stimmkreiseinteilung (ab 1.8.1985)

LDKRS. ERLANGEN · HÖCHSTADT

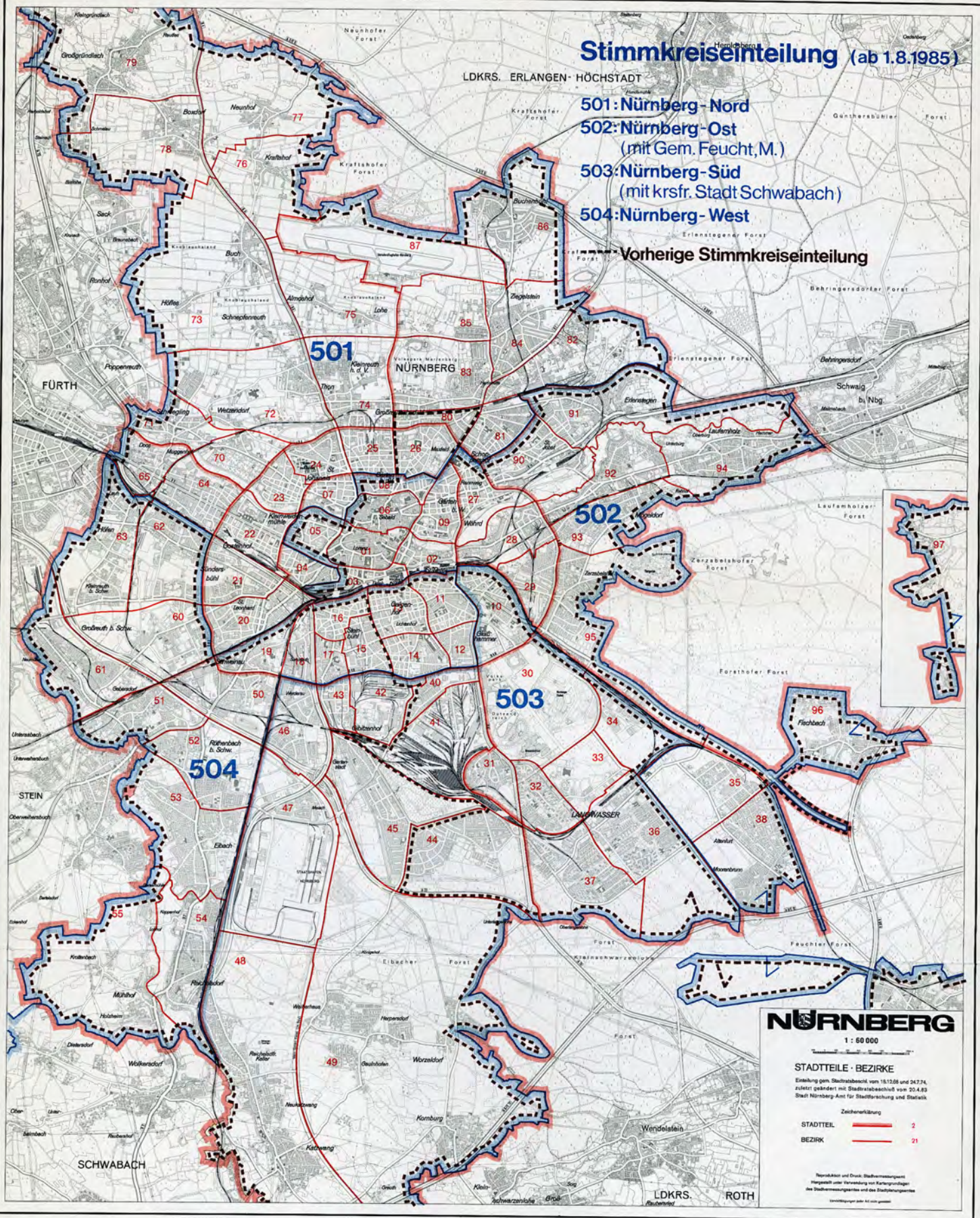
501: Nürnberg - Nord

502: Nürnberg - Ost
(mit Gem. Feucht, M.)

503: Nürnberg - Süd
(mit krsfr. Stadt Schwabach)

504: Nürnberg - West

Vorherige Stimmkreiseinteilung



Nach einer Mitte März 1986 erfolgten Auswertung der Einwohnerdatei ist in Nürnberg bei der bevorstehenden Wahl mit rund 355 000 stimmberechtigten Personen zu rechnen, wovon 44,5 % Männer und 55,5 % Frauen sind. Die Verteilung der Stimmberechtigten auf die vier neuen Stimmkreise und die Veränderungen gegenüber der Letzten Landtagswahl im Jahre 1982 können der Tabelle auf dieser Seite entnommen werden.

STIMMBERECHTIGTE 1986 UND 1982 IN DEN NEUEN STIMMKREISEN 501 BIS 504
UND IN DER STADT NÜRNBERG NACH GESCHLECHT UND ALTER

Gebiet Geschlecht und Alter	Stimmberechtigte		Veränderung 1982 - 1986 in %
	1986 1)	1982	in %-Punkten
	1	2	3
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	99 400	97 503	+ 1,9
502 Nürnberg-Ost 2)	94 150	92 857	+ 1,4
503 Nürnberg-Süd 3)	100 550	98 955	+ 1,6
504 Nürnberg-West	96 200	95 867	+ 0,3
Stadt Nürnberg	355 000	350 454	+ 1,3
davon .. % Männer	44,5	44,1	+ 0,4
.. % Frauen	55,5	55,9	- 0,4
von je 100 Männern waren ..			
im Alter von 18 - 24 Jahren	13,8	13,3	+ 0,5
25 - 34 Jahren	18,3	16,5	+ 1,8
35 - 44 Jahren	16,1	19,4	- 3,3
45 - 59 Jahren	27,5	25,7	+ 1,8
60 u.m. Jahren	24,3	25,1	- 0,8
von je 100 Frauen waren ..			
im Alter von 18 - 24 Jahren	11,4	10,7	+ 0,7
25 - 34 Jahren	14,7	13,2	+ 1,5
35 - 44 Jahren	13,1	15,5	- 2,4
45 - 59 Jahren	23,9	23,6	+ 0,3
60 u.m. Jahren	37,0	37,0	+ 0

1) Schätzung für den Stand zur Landtagswahl im Oktober 1986. Mehrung gegenüber 1982 wegen der neuen melderechtlichen Bestimmungen zum Hauptwohnsitz

2) einschließlich Gemeinde Feucht, M. (1986: 9 300, 1982: 8 806)

3) einschließlich krsfr. Stadt Schwabach (1986: 26 000, 1982: 25 922)

Von je 100 Männern sind knapp ein Viertel 60 und mehr Jahre alt, von je 100 Frauen aber 37. Verglichen mit 1982 haben sich die Anteile dieser Altersgruppe praktisch nicht verändert. Zunahmen, wenn auch nur zwischen

0,5 und 1,8 %-Punkten, sind bei den jüngeren Stimmberechtigten der Altersgruppen der 18 - 24jährigen und der 25 - 34jährigen zu verzeichnen. Dagegen sank der Anteil der 35 - 44jährigen um 3,3 %-Punkte bei den Männern und um 2,4 %-Punkte bei den Frauen.

Ausführliche Tabellen über die derzeitige Geschlechts- und Altersstruktur der Nürnberger Stimmberechtigten in den Stadtteilen und Bezirken sind im Anhang enthalten.

2. RÜCKSCHAU AUF FRÜHERE LANDTAGSWAHLERGEBNISSE IN NÜRNBERG

2.1 Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die bei früheren Landtagswahlen veröffentlichten Ergebnisse bezogen sich immer auf das Stadtgebiet bzw. auf die Stimmkreise in den zum Zeitpunkt der betreffenden Wahl gültigen Grenzen. Bei Gesamtstadtergebnissen bis 1970 wurde also nur das Stadtgebiet vor der Gebietsreform 1972 erfaßt, Stimmkreisergebnisse waren ebenfalls auf die jeweils gültigen Stimmkreisgrenzen abgestellt. Die mehrfachen, z. T. einschneidenden Veränderungen dieser Grenzen lassen einen langfristigen Zeitvergleich für diese unterschiedlichen Gebietseinheiten nur bedingt zu.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wurden daher die Ergebnisse aller Landtagswahlen bis 1970 für die Gesamtstadt auf den neuen Gebietsstand umgerechnet.¹⁾ Es können insoweit die Angaben in diesem Heft von früher veröffentlichten Ergebnissen geringfügig abweichen.

Für die vier neuen Stimmkreise war eine solche langfristige Rückrechnung nicht mehr möglich. Für diese Stimmkreise beschränkt sich daher der Zeitvergleich auf die letzten Wahlen (vgl. Abschnitt 3.1).

2.2 Stimmberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung

Von der ersten Landtagswahl im Jahre 1946 hat sich bis 1970 die Anzahl der Stimmberechtigten in Nürnberg fortlaufend erhöht. Dabei war aber die beträchtliche Zunahme von 1970 zum überwiegenden Teil auf die erstmalige Teilnahme der 18 - 21jährigen zurückzuführen. Seit 1974 ist bei Landtagswahlen ein Rückgang der Zahl der Stimmberechtigten zu verzeichnen.

1) vgl. "Wahlstatistische Kreisdaten", Heft 346b der Beiträge zur Statistik Bayerns, Nov. 1975

Das Verhältnis Männer : Frauen blieb in all den Jahren ziemlich stabil und lag meist bei etwa 44 : 56.

Gleich bei der ersten Wahl im Jahre 1946 wurde auch die bisher höchste Wahlbeteiligung bei einer Landtagswahl in Nürnberg mit 80,9 % erreicht. Die niedrigste Teilnahme kam 1962 zustande, als nur 72,9 % der Stimmberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten. Nach diesem Tief nahm das Interesse 1966 mit 78,7 % und 1970 mit 79,8 % wieder deutlich zu. Bei den drei letzten Wahlen lag aber mit 75,6 % im Jahre 1974, 76,6 % im Jahre 1978 und 77,0 % im Jahre 1982 die Beteiligung wieder weiter von der 80 %-Schwelle entfernt. Stets übertraf das Interesse der Männer das der Frauen.

STIMMBERECHTIGTE, WÄHLER UND WAHLBETEILIGUNG BEI DEN LANDTAGSWAHLEN IN NÜRNBERG 1946 BIS 1982 (derzeitiger Gebietsstand)

Wahl- jahr	Stimmberechtigte			Wähler	Wahlbeteiligung in %		
	insgesamt	davon .. %			insgesamt	der Männer	der Frauen
		Männer	Frauen				
	1	2	3		4	5	6
1946	198 683	.	.	160 663	80,9	.	.
1950	275 543	44,1	55,9	215 777	78,3	79,9	76,9
1954	305 793	43,5	56,5	242 720	79,4	81,7	77,9
1958	331 461	43,3	56,7	244 980	73,9	76,2	72,5
1962	352 060	43,3	56,7	256 759	72,9	75,1	71,1
1966	352 658	43,3	56,7	277 550	78,7	.	.
1970 ¹⁾	365 856	43,4	56,6	292 115	79,8	82,3	78,6
1974	360 644	43,7	56,3	272 590	75,6	77,8	73,9
1978	352 959	43,6	56,4	270 529	76,6	78,4	75,3
1982	350 454	44,1	55,9	269 810	77,0	78,0	76,2

1) 18 - 21jährige erstmals stimmberechtigt

2.3 Nichtwähler und ungültige Stimmen

Stimmenausfälle ergeben sich durch Nichtwähler und durch ungültige Stimmzettel. Der weitaus überwiegende Teil der Ausfälle ist auf die Nichtwähler zurückzuführen. Bei den zehn Landtagswahlen der Nachkriegszeit machten zwischen 19,1 % (1946) und 27,1 % (1962) aller Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht keinen Gebrauch. Bei der letzten Landtagswahl im Jahre 1982 traten 23 % aller Nürnberger Stimmberechtigten den Gang zur Wahlurne nicht an.

Bei den kleinen, einfach auszufüllenden Stimmzetteln für die mit der Erststimme zu wählenden Stimmkreisbewerber war die Ausfallquote durch Ungültigkeit stets geringer als bei den großen, umständlicher zu handhabenden Stimmzetteln für die Zweitstimmenvergabe.

Von ursprünglich 2,4 % im Jahre 1950 ging der Anteil an ungültigen Stimmkreisbewerberstimmen auf nur noch 0,7 % bei den Wahlen von 1978 und 1982 zurück. Bei den schwieriger zu vergebenden Zweitstimmen für die Wahlkreislistenbewerber verminderte sich der Anteil ungültiger Stimmzettel von anfänglich 5,2 % im Jahre 1950 auf 2,2 % bei den Wahlen von 1974 und 1978 bzw. auf 2,3 % im Jahre 1982.

Ob diese Ausfallquoten durch die im Abschnitt 1.1 angesprochene Gesetzesänderung weiter abgesenkt werden kann, wird sich nach der kommenden Wahl herausstellen.

AUSFÄLLE DURCH NICHTWAHLER UND UNGÜLTIGE STIMMEN BEI DEN LANDTAGSWAHLEN
1946 BIS 1982 IN NÜRNBERG (derzeitiger Gebietsstand)

Wahl- jahr	Nichtwähler		Erststimmen			Zweitstimmen		
	Zahl	% der Stimm- berechtig- tigten	ungültige		Ausfall in % durch Sp. 1 + 3	ungültige		Ausfall in % durch Sp. 1 + 6
			Zahl	% der Wähler		Zahl	% der Wähler	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1946 ¹⁾	38 020	19,1	-	-	-	7 104	4,4	22,7
1950	59 766	21,7	5 256	2,4	23,6	11 290	5,2	25,8
1954	63 073	20,6	4 176	1,7	22,0	9 008	3,7	23,6
1958	86 481	26,1	3 499	1,4	27,1	9 681	4,0	29,0
1962	95 301	27,1	2 954	1,2	27,9	8 194	3,2	29,4
1966	75 108	21,3	2 533	0,9	22,0	8 745	3,2	23,8
1970	73 741	20,2	2 204	0,8	20,8	8 120	2,8	22,4
1974	88 054	24,4	2 046	0,8	25,0	6 064	2,2	26,1
1978	82 430	23,4	1 861	0,7	23,9	6 058	2,2	25,1
1982	80 644	23,0	1 935	0,7	23,6	6 246	2,3	24,8

1) 1946 nur eine Stimme je Wähler

2.4 Erststimmenverteilung und Stimmkreismandate

Seit es die Direktwahl von Stimmkreisbewerbern bei Landtagswahlen gibt, konnten in Nürnberg die Kandidaten von CSU und SPD die Vergabe dieser Mandate

stets unter sich ausmachen. Von anderen Parteien aufgestellte Bewerber vermochten nie auch nur annähernd erfolversprechende Stimmenanteile zu erreichen.

Bei den vier Wahlen zwischen 1950 und 1962 war das Stadtgebiet in drei sogenannte Stimmkreisverbände eingeteilt und es waren demnach jeweils drei Stimmkreisabgeordnete direkt zu wählen. Alle zwölf in diesem Zeitraum zu vergebenen Stimmkreismandate fielen Bewerbern der SPD zu. Diese erreichten dabei Erststimmenanteile zwischen 53,4 % (Frau Krüger im Stimmkreisverband 3/Süden und Südwesten im Jahre 1958) und 42,1 % (Herr Haas im Stimmkreisverband 2/Osten im Jahre 1954). Die CSU-Konkurrenten kamen während dieser Zeit auf Stimmenanteile zwischen 33,7 % (Herr Euerl im Stimmkreisverband 1/Altstadt, Westen und Nordwesten im Jahre 1962) und 15,7 % (Herr Donsberger im Stimmkreisverband 3/Südwesten und Süden im Jahre 1950).

Bei den drei Landtagswahlen zwischen 1966 und 1974 waren, wenn auch mit mehrfach geänderter Abgrenzung, die fünf Stimmkreise Mitte, Nord, Süd, West und Ost eingeführt. Es wurde also bei jeder Wahl über die Vergabe von fünf Direktmandaten entschieden, zusammengekommen also über die Besetzung von fünfzehn Sitzen. Zwölfmal konnten sich die Bewerber der SPD durchsetzen, in drei Fällen waren die CSU-Kandidaten erfolgreich. Die relativ meisten Stimmen erhielt bei der SPD Herr Drexler mit 51,7 % im Stimmkreis Süd 1966 und bei der CSU Herr Schäfer mit 47,9 % im Stimmkreis Ost 1974.

Als Folge der rückläufigen Einwohnerzahl mußte Nürnberg 1978 einen Stimmkreis abgeben und ist seitdem in die nach den vier Himmelsrichtungen benannten Stimmkreise 501 bis 504 eingeteilt. Diese Einteilung galt allerdings nur für die zwei Wahlen von 1978 und 1982, für die Wahl 1986 wurde - wie in Abschnitt 1.1 dargelegt - eine zwar gleichnamige aber nicht identische Neuabgrenzung eingeführt.

Die Bewerber der SPD gewannen 1978 und 1982 die Direktmandate in den drei Stimmkreisen 501/Nord (Herr Langenberger 1978 mit 47,1 % und 1982 mit 46,6 %), 503/Süd (Frau Seibel 1978 mit 48,5 % und Frau Haas 1982 mit 48,1 %) und 504/West (Herr Sommer 1978 mit 48,2 % und Herr Schimpl 1982 mit 48,1 %). Die Mehrheit und damit das Direktmandat im Stimmkreis 502/Ost gewann bei beiden Wahlen Herr Dr. Rost von der CSU (1978 mit 47,3 % und 1982 mit 46,0 %).

Welche Verteilung der Stimmkreisbewerbermandate in den neuen Stimmkreisen sich unter Zugrundelegung der Ergebnisse aus den Landtagswahlen 1978 und 1982,

VERGABE DER STIMMKREISMANDATE BEI DEN LANDTAGSWAHLEN 1950 BIS 1982
IN DEN NÜRNBERGER STIMMKREISEN (jeweiliger Gebietsstand)

Die gewählten Bewerber sind jeweils zuerst genannt, alle weiblichen Bewerber sind mit * gekennzeichnet:

Wahl- jahr	Partei, Bewerbername, Erststimmenanteil								
	Stimmkreisverband 1 (Altstadt, Westen und Nordwesten)			Stimmkreisverband 2 (Osten)			Stimmkreisverband 3 (Südwesten und Süden)		
1950	SPD	Albert	46,7	SPD	Haas	49,4	SPD	Krüger *	51,7
	CSU	Euerl	15,8	CSU	Seyschab	15,8	CSU	Donsberger	15,7
1954	SPD	Albert	42,6	SPD	Haas	42,1	SPD	Krüger *	46,3
	CSU	Euerl	26,8	CSU	Schäfer	26,2	CSU	Donsberger	24,6
1958	SPD	Eichhorn	49,0	SPD	Drexler	47,4	SPD	Krüger *	53,4
	CSU	Euerl	33,1	CSU	Schäfer	32,2	CSU	Dr. Pirkel	29,4
1962	SPD	Gsänger	47,6	SPD	Drexler	47,1	SPD	Krüger *	51,8
	CSU	Euerl	33,7	CSU	Schäfer	33,1	CSU	Dr. Pirkel	31,1

Wahl- jahr	Partei, Bewerbername, Erststimmenanteil									
	Stimmkreis Mitte		Stimmkreis Nord		Stimmkreis Süd		Stimmkreis West		Stimmkreis Ost	
1966	SPD Seibel *	45,2	SPD Sommer	42,9	SPD Drexler	51,7	SPD Fischer	50,5	SPD Kamm	45,6
	CSU Dr. Pirkel	31,0	CSU Schäfer	33,3	CSU Dr. Renner	29,1	CSU Bauerreiß	30,1	CSU Euerl	31,1
1970	SPD Seibel *	45,2	SPD Sommer	43,4	SPD Drexler	49,0	SPD Langenberger	47,0	CSU Schäfer	38,3
	CSU Dr. Pirkel	36,2	CSU Beckstein	36,8	CSU Dr. Rost	33,1	CSU Seel	34,5	SPD Kamm	37,3
1974	SPD Seibel *	45,5	CSU Dr. Rost	46,1	SPD Heiden	45,7	SPD Langenberger	46,2	CSU Schäfer	47,9
	CSU Dr. Pirkel	44,0	SPD Sommer	42,4	CSU Beckstein	43,5	CSU Leschanowsky	42,8	SPD Kamm	38,0

Wahl- jahr	Partei, Bewerbername, Erststimmenanteil											
	Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord			Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost			Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd			Stimmkreis 504 Nürnberg-West		
1978	SPD	Langenberger	47,1	CSU	Dr. Rost	47,3	SPD	Seibel *	48,5	SPD	Sommer	48,2
	CSU	Dr. Beckstein	42,6	SPD	Kamm	39,8	CSU	Dr. Pirkel	41,5	CSU	Leschanowsky	41,2
1982	SPD	Langenberger	46,6	CSU	Dr. Rost	46,0	SPD	Haas *	48,1	SPD	Schimpl	48,1
	CSU	Dr. Beckstein	42,9	SPD	Kamm	41,5	CSU	Dr. Pirkel	42,4	CSU	Leschanowsky	42,4

der Bundestagswahl 1983 und der Europawahl 1984 ergeben hätte, ist in Abschnitt 3.1 dargestellt.

2.5 Gesamtstimmenergebnisse für die Wahlkreislisten

Die Zuweisung der Gesamtsitzzahlen hängt bei den Landtagswahlen von der Summe der erzielten Erst- und Zweitstimmen ab. In Nürnberg stellt sich deren Entwicklung wie folgt dar:

Die C S U konnte nach einem Tiefstand im Jahre 1950, als sie nur einen Stimmenanteil von 16,8 % erhielt, ihre Anteile bei den folgenden Wahlen nahezu stetig steigern. Bei der Landtagswahl im Jahre 1974 erreichte sie mit 45,0 % ihr bisher bestes Ergebnis und wurde damit auch erstmals in Nürnberg stärkste Partei. Bei den Wahlen vorher und auch bei den folgenden Wahlen von 1978 (43,3 %) und 1982 (43,4 %) mußte sie sich stets mit dem zweiten Platz zufriedengeben.

GÜLTIGE ERST- UND ZWEITSTIMMEN ZUSAMMEN BEI DEN LANDTAGSWAHLEN 1946 BIS 1982 IN NÜRNBERG (derzeitiger Gebietsstand)

Wahl- jahr	Summe der gültigen Erst- und Zweitstimmen	von je 100 gültigen Stimmen erhielten				
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	
					zus.	darunter als stärkste
	1	2	3	4	5	6
1946 ¹⁾	153 559	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD: 12,2
1950	414 852	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV: 6,0
1954	472 144	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD: 5,8
1958	476 752	31,6	49,8	11,3	7,3	BHE: 2,9
1962	502 352	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU: 2,7
1966	543 724	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD: 13,0
1970	573 840	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD: 4,6
1974	536 706	45,0	42,7	8,9	3,5	NPD: 1,5
1978	532 700	43,3	45,6	7,5	3,6	Grüne: 2,0
1982	531 305	43,4	45,7	3,3	7,6	Grüne: 5,7

1) 1946 nur eine Stimme je Wähler

Die S P D hatte in Nürnberg ihr bisher bestes Landtagswahlresultat im Jahre 1958 mit 49,8 % aufzuweisen. Weitere Höhepunkte konnte sie 1950 mit 49,0 % und 1962 mit 48,7 % erreichen. 1970 und 1974 erzielte die SPD jeweils

42,7 %, wobei sie 1974 mit diesem Anteil erstmals auf Rang 2 hinter die CSU zurückfiel. Bei den letzten Wahlen 1978 und 1982 gewann sie mit 45,6 % bzw. 45,7 % den ersten Platz in Nürnberg wieder zurück.

Für die F.D.P. lag der Höhepunkt mit 14,7 % im Jahre 1970, sie war aber auch bei den Wahlen von 1950 bis 1962 mit Stimmenanteilen zwischen 11,3 % und 13,6 % recht erfolgreich. Der bisher geringste Stimmenanteil floß der F.D.P. bei der letzten Landtagswahl 1982 mit 3,3 % zu.

Die Grünen traten erstmals 1978 mit einem Stimmenanteil von 2,0 % auf. 1982 erreichten sie 5,7 % und verdrängten damit die F.D.P. in Nürnberg vom dritten Rang.

Die Bedeutung der sonstigen Parteien ging im Lauf der Zeit erheblich zurück. Während sie bei den ersten Wahlen fast ein Viertel aller Stimmen auf sich ziehen konnten erhielten sie bei den letzten Wahlen weniger als 2 Prozent.

3. ANALYSE DER LETZTEN WAHLERGEBNISSE IM HINBLICK AUF DIE BEVORSTEHENDE LANDTAGSWAHL

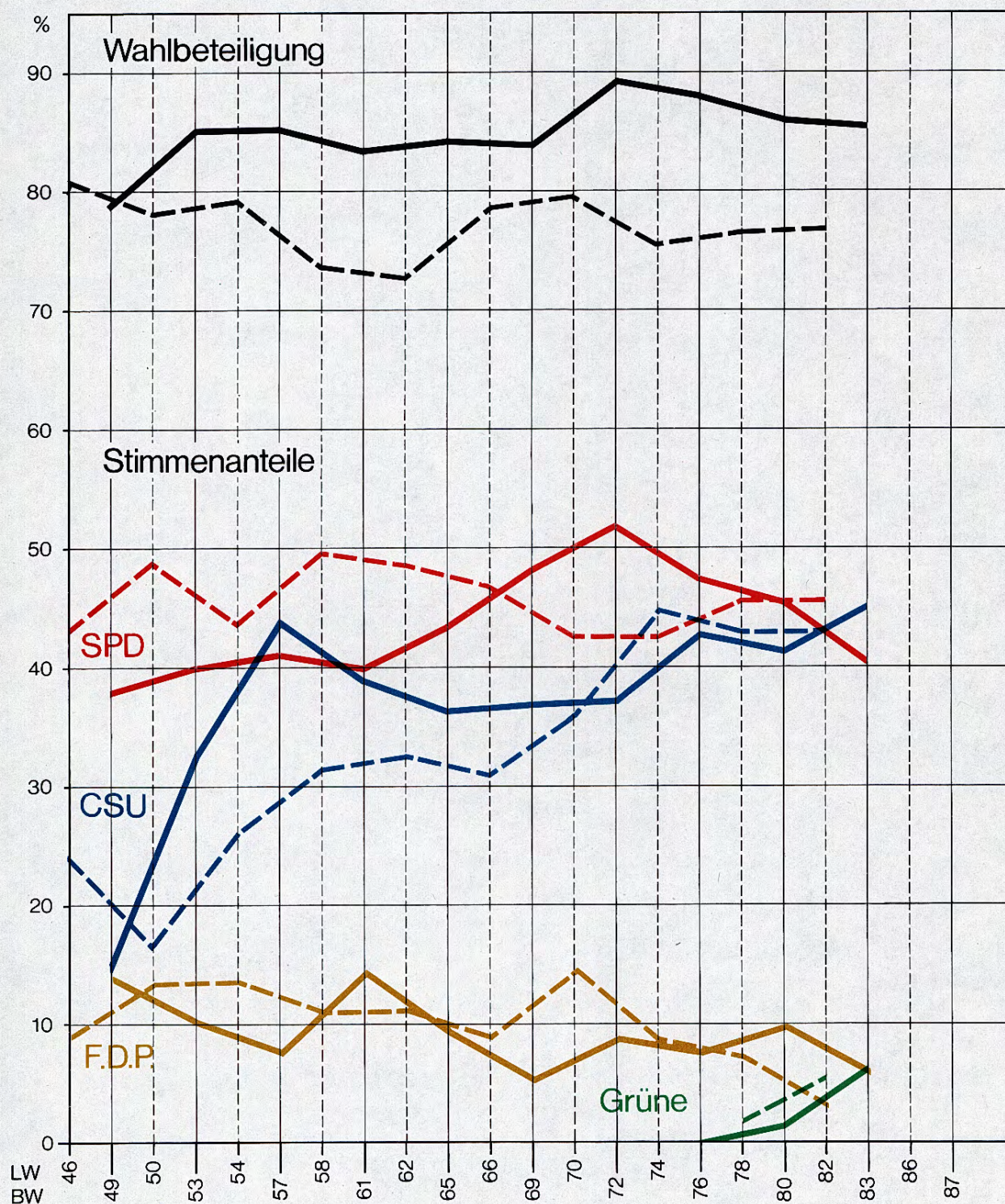
3.1 Ergebnisse der Landtagswahlen 1978 und 1982, der Bundestagswahl 1983 und der Europawahl 1984 für die Gesamtstadt sowie für die neuen Stimmkreise 501 bis 504

Ohne Zweifel lassen sich aus den aktuelleren Ergebnissen anderer überregionaler Wahlen mehr Erkenntnisse gewinnen, als nur von den Resultaten früherer Landtagswahlen allein. Auf die Problematik eines derartigen Vergleichs von verschiedenen Wahlarten muß aber in diesem Zusammenhang ausdrücklich hingewiesen werden, liegen doch schon in der unterschiedlichen Höhe der Wahlbeteiligung und dem damit voneinander abweichenden Wählerkreis die Ansatzpunkte zu Fehlinterpretationen. Den von vielen Seiten vorgebrachten Wünschen nach aktuellen Daten, speziell für die neuen Stimmkreise, wollten wir dennoch nachkommen und lassen daher dem mehr historischen Rückblick im vorigen Abschnitt nun eine kurze Analyse des Ausgangs der beiden letzten Landtagswahlen und der letzten Bundestagswahl bzw. Europawahl folgen.

STIMMBERECHTIGTE, WÄHLER UND WAHLBETEILIGUNG BEI DEN LETZTEN WAHLEN FÜR DIE GESAMTSTADT

	Landtagswahl 1978	Landtagswahl 1982	Bundestagswahl 1983	Europawahl 1984
	1	2	3	4
Stimmberechtigte	352 959	350 454	351 661	351 606
Wähler	270 529	269 810	301 136	175 642
Wahlbeteiligung in %	76,6	77,0	85,6	50,0

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtags- und Bundestagswahlen seit 1946 in Nürnberg



Landtagswahl ---
Bundestagswahl —

Hinsichtlich der Wahlbeteiligung zeichnet sich für die vier neuen Stimmkreise folgendes Verhalten ab: Im Bereich der Stimmkreise 501 Nürnberg-Nord und 504 Nürnberg-West lag die Wahlbeteiligung stets unter dem Stadtdurchschnitt. In den Stimmkreisen 502 Nürnberg-Ost (einschließlich Feucht) und 503 Nürnberg-Süd (einschließlich Schwabach) zeigten dagegen bei all den genannten Wahlen die Stimmberechtigten einen über dem Gesamstadtdurchschnitt liegenden Wahl-eifer.

WAHLBETEILIGUNG UND ANTEILE AN WAHLSCHHEININHABERN BEI DEN LETZTEN WAHLEN IN NÜRNBERG UND IN DEN NEUEN STIMMKREISEN 501 BIS 504

Gebiet	von je 100 Stimmberechtigten							
	beteiligten sich an der Wahl				erhielten einen Wahlschein			
	LW 78	LW 82	BW 83	EW 84	LW 78	LW 82	BW 83	EW 84
	1	2	3	4	5	6	7	8
Stadt Nürnberg	76,6	77,0	85,6	50,0	9,4	9,7	11,9	9,5
Stimmkreis								
501 Nürnberg-Nord	75,2	75,6	84,5	49,4	9,5	9,5	11,8	9,1
502 Nürnberg-Ost ¹⁾	78,2	78,6	86,7	52,1	10,7	12,8	13,6	11,4
503 Nürnberg-Süd ²⁾	79,5	79,7	87,9	50,4	8,9	8,8	10,9	8,4
504 Nürnberg-West	75,2	75,4	84,6	47,7	8,4	8,6	10,9	8,5

1) einschließlich Gemeinde Feucht, M.

2) einschließlich krsfr. Stadt Schwabach

Die Inanspruchnahme der Briefwahl - hier ausgedrückt durch den Anteil der Stimmberechtigten, die einen Wahlschein beantragten - scheint allmählich nachzulassen. Abgesehen von dem üblichen überdurchschnittlichen Wert bei der Bundestagswahl hat sich in Nürnberg der Anteil der Stimmberechtigten mit Wahlschein bei den letzten Wahlen auf einen Wert um 10 v. H. eingependelt. Unter den vier Stimmkreisen fällt besonders der Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost mit erheblich überdurchschnittlichen Briefwähleranteilen auf.

Hätte die jetzt eingeführte Stimmkreiseinteilung schon seit 1978 gegolten, dann hätte sich die Verteilung von Direktmandaten bei den letzten Wahlen wie folgt gestaltet: Die Erststimmenmehrheit (bzw. Einzelstimmenmehrheit) bei den Landtagswahlen 1978 und 1982 im Stadtgebiet Nürnberg hatte die SPD. Bei der Bundestagswahl 1983 und der Europawahl 1984 fiel sie der CSU zu.

MEHRHEITEN IN NÜRNBERG UND IN DEN NEUEN STIMMKREISEN 501 BIS 504
BEI DER WAHL VON DIREKTKANDIDATEN 1)

Gebiet	Landtagswahl 1978		Landtagswahl 1982		Bundestagswahl 1983		Europawahl 1984	
	CSU	SPD	CSU	SPD	CSU	SPD	CSU	SPD
	1	2	3	4	5	6	7	8
Stadt Nürnberg	43,1	<u>45,8</u>	43,3	<u>46,1</u>	<u>48,3</u>	42,6	<u>43,4</u>	38,7
Stimmkreis								
501 Nürnberg-Nord	43,0	<u>46,5</u>	43,1	<u>46,1</u>	<u>47,8</u>	42,6	<u>42,5</u>	39,1
502 Nürnberg-Ost ²⁾	<u>47,2</u>	40,0	<u>46,1</u>	41,5	<u>51,8</u>	37,8	<u>46,6</u>	33,1
503 Nürnberg-Süd ³⁾	41,6	<u>47,9</u>	43,2	<u>47,1</u>	<u>48,9</u>	43,3	<u>42,7</u>	41,1
504 Nürnberg-West	42,1	<u>47,6</u>	42,7	<u>47,8</u>	<u>47,4</u>	44,4	<u>43,0</u>	40,2

1) Erststimmenanteile bei Landtagswahlen und Bundestagswahl, die Einzelstimmenanteile bei der Europawahl wurden ergänzend mit aufgeführt

2) einschließlich Gemeinde Feucht, M.

3) einschließlich krsfr. Stadt Schwabach

Im Gebiet der vier neuen Stimmkreise wäre bei den Landtagswahlen 1978 und 1982 der CSU jeweils das Direktmandat im Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost zugefallen. Die Sitze der drei übrigen Stimmkreise hätte jeweils die SPD gewonnen. Nach den Stimmenanteilen bei der Bundestagswahl 1983 und bei der Europawahl 1984 hätte die CSU stets alle vier Stimmkreissitze erhalten.

Für die Verteilung der Sitze insgesamt sind bei Landtagswahlen die Summe der Erst- und Zweitstimmen, bei Bundestagswahlen die Zweitstimmen allein maßgebend. Diese Stimmenanteile werden daher auch allgemein als Maßstab für die Beliebtheit der Parteien angesehen. Für die Europawahl gilt gleiches für die Gesamtstimmenanteile.

In der Stadt Nürnberg lag, wie bereits bei der Erststimmenverteilung, die SPD bei den Landtagswahlen 1978 und 1982 vor der CSU auf Platz 1. Bei der Bundestagswahl 1983 und der Europawahl 1984 war dies umgekehrt. Die Grünen, bei der Landtagswahl 1978 hinter der F.D.P. auf Rang 4 liegend, belegten bei den drei folgenden Wahlen stets Platz 3. In den Stimmkreisen zeichnete sich für die Beliebtheit der Parteien die gleiche Rangfolge ab wie bei der Erststimmenverteilung.

ARTEISTIMMENANTEILE BEI DEN LETZTEN WAHLEN IN NÜRNBERG UND IN DEN NEUEN STIMMKREISEN 501 BIS 504 1)

Partei	Stadt Nürnberg				Stimmkreis															
					501 Nürnberg-Nord				502 Nürnberg-Ost ²⁾				503 Nürnberg-Süd ³⁾				504 Nürnberg-West			
	LW 78	LW 82	BW 83	EW 84	LW 78	LW 82	BW 83	EW 84	LW 78	LW 82	BW 83	EW 84	LW 78	LW 82	BW 83	EW 84	LW 78	LW 82	BW 83	EW 84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
S U	43,3	43,4	45,5	43,4	43,1	43,2	45,1	42,5	47,4	46,2	47,6	46,6	41,9	43,3	45,9	42,7	42,3	42,8	45,6	43,0
P D	45,6	45,7	40,7	38,7	46,2	45,6	40,8	39,1	39,6	41,0	35,8	33,1	47,6	46,8	41,9	41,1	47,4	47,5	42,5	40,2
D.P.	7,5	3,3	6,1	3,7	7,0	3,1	5,8	3,7	9,2	4,6	8,1	5,0	7,2	3,2	5,6	3,6	6,9	2,7	5,0	3,1
üne	2,0	5,7	6,5	9,0	2,0	6,1	7,0	9,5	2,4	6,5	7,4	10,0	1,8	5,0	5,6	8,0	1,7	5,2	5,8	8,1
instige	1,6	1,8	1,2	5,2	1,7	2,0	1,3	5,3	1,5	1,7	1,1	5,3	1,5	1,7	1,1	4,5	1,6	1,8	1,2	5,5

Aus Erst- und Zweitstimmen zusammen bei den Landtagswahlen (LW) 1978 und 1982, aus den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl (BW) 1983, aus den Einzelstimmen der Europawahl (EW) 1984.

einschließlich Gemeinde Feucht, M.

einschließlich krsfr. Stadt Schwabach

3.2 Abstimmungsverhalten nach Geschlecht und Alter der Wähler

Die aus der Betrachtung der Gesamtergebnisse gewonnenen Erkenntnisse lassen sich durch die in den repräsentativen Stimmbezirken gewonnenen weiter untergliederten Ergebnisse noch vertiefen. Die 32 Repräsentativstimmbezirke wurden so ausgewählt, daß die dort Stimmberechtigten in bezug auf demografische Struktur und Wahlverhalten ein verkleinertes Abbild der Gesamtstadt darstellen. Ihre zusammengefaßten Ergebnisse lagen stets so dicht bei den Gesamtstadtergebnissen, daß die Übertragung dieser Teilresultate nach Geschlecht und Alter auch auf die Gesamtwählerschaft vorgenommen werden darf.

WAHLBETEILIGUNG NACH GESCHLECHT UND ALTER DER WÄHLER IN NÜRNBERG 1)

Alter in Jahren	Männer und Frauen				Männer				Frauen			
	LW 78	LW 82	BW 83	EW 84	LW 78	LW 82	BW 83	EW 84	LW 78	LW 82	BW 83	EW 84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
18 - 24	63,0	66,8	78,3	36,8	65,2	70,7	80,4	39,2	60,8	63,1	76,4	34,6
25 - 34	68,6	68,6	80,7	39,2	67,9	68,9	81,3	40,5	69,2	68,4	80,2	37,8
35 - 44	76,9	76,3	85,9	40,2	76,8	75,0	85,1	39,4	77,0	77,5	86,7	41,0
45 - 59	81,2	81,5	89,4	50,8	83,7	83,4	91,1	51,0	79,4	80,0	87,9	50,5
60 u. mehr	81,9	81,2	87,5	62,2	86,5	85,0	89,0	63,6	79,5	79,2	86,8	61,5
Wahlbezirke zusammen	76,9	76,9	85,7	49,6	78,1	78,1	86,5	48,8	76,0	76,0	85,1	50,1
Gesamtstadt	76,6	77,0	85,6	50,0	78,4	78,0	86,3	49,4	75,3	76,2	85,1	50,4

Jeweils in 32 repräsentativen Stimmbezirken einschließlich der Briefwähler ermittelt.

Bei den vier letzten überregionalen Wahlen wurde, wie üblich, das meiste Interesse bei der Bundestagswahl erweckt. Mit nahezu identischen Ergebnissen folgten die beiden Landtagswahlen auf der Beliebtheitsskala weit vor der Europawahl. Dort war, wie schon 1979 und abweichend von allen anderen Wahlen, die Wahlbeteiligung der Frauen größer als die der Männer. Die Wahlbeteiligung der verschiedenen Altersgruppen zeigte wieder das schon seit langem bekannte Bild: Relativ niedriger Wahlbeteiligung bei den beiden Gruppen der jüngeren Wähler steht eine überdurchschnittlich hohe Wahlbeteiligung bei den über 45 Jahre alten Wählern gegenüber. Dem Durchschnitt aller Wähler am nächsten kamen die Wahlbeteiligungsziffern der 35 - 44jährigen. Nur bei der Europawahl 1984 lag die Wahlbeteiligung der 45 - 59jährigen näher am Gesamtergebnis.

Die Ermittlung der Stimmenanteile in den verschiedenen Geschlechts- und Altersgruppen kann nach den gesetzlichen Bestimmungen nur in normalen Stimmbezirken erfolgen, d. h. Briefwählerstimmen sind hierbei nie berücksichtigt. Beim Vergleich mit anderen Resultaten, insbesondere dem Gesamtstadtergebnis, sollte daher stets das Ergebnis der Urnenwahl herangezogen werden.

Betrachtet man die aktuellsten Ergebnisse, also die der Landtagswahl 1982, der Bundestagswahl 1983 und der Europawahl 1984, dann läßt sich anhand des Verhaltens der Abstimmenden in den Auswahlbezirken folgendes erkennen:

Die C S U - Stimmenanteile waren bei der Landtagswahl 1982 und bei der Europawahl 1984 praktisch gleich, bei der Bundestagswahl 1983 schnitt die CSU am besten ab. Bei allen drei Wahlen fand sie bei den weiblichen Wählern mehr Anklang als bei den männlichen. Von den über 60jährigen - gefolgt von den 35 - 44jährigen - wurde die CSU relativ am meisten bevorzugt. Die niedrigsten Stimmenanteile erzielte sie bei jüngeren Wählern im Alter von 18 - 24 Jahren.

Die S P D schnitt, insgesamt betrachtet, bei der Landtagswahl 1982 weit- aus am besten ab. Bei der Bundestagswahl 1983 und der Europawahl 1984 fiel sie mit den erreichten Stimmenanteilen in Nürnberg hinter die CSU auf Platz 2 zurück. Wie diese war sie bei allen drei Wahlen bei den Frauen beliebter als bei den Männern. War bei der Landtagswahl 1982 die SPD-Anhängerschaft noch in allen Altersgruppen nahezu gleich stark, so bot sich bei den beiden folgenden Wahlen ein gänzlich anderes Bild: Die Stimmenverluste von unterschiedlicher Höhe in allen Altersgruppen führten zu einer Neuverteilung der Gewichte. Insbesondere fallen die schwindenden Anteile der mittleren und der unteren Altersgruppen ins Auge.

WAHLENTSCHEID NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN IN NÜRNBERG BEI DEN LETZTEN WAHLEN ¹⁾

Alter in Jahren	von je 100 Stimmen der Wähler nebenstehenden Alters erhielten ²⁾											
	C S U			S P D			F.D.P.			GRÜNE		
	LW 82	BW 83	EW 84	LW 82	BW 83	EW 84	LW 82	BW 83	EW 84	LW 82	BW 83	EW 84
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

bei den Männern:

18 - 24	29,5	32,0	25,0	47,1	42,8	38,4	1,6	3,5	2,8	18,8	20,5	27,8
25 - 34	34,1	35,2	27,2	46,6	39,1	35,9	1,9	5,2	3,3	15,4	18,5	27,2
35 - 44	43,8	46,0	39,5	46,9	38,5	38,5	2,9	6,3	3,1	4,8	7,8	13,8
45 - 59	42,2	43,3	43,8	49,2	44,7	44,0	3,5	7,3	3,1	3,1	3,5	5,1
60 u.mehr	45,4	44,8	48,9	47,6	45,4	38,7	3,4	5,8	3,6	1,5	2,3	3,7
zusammen	40,6	41,7	40,6	47,7	42,6	39,8	2,9	6,0	3,3	6,7	8,3	11,4

bei den Frauen:

18 - 24	31,7	34,5	26,6	49,4	41,1	43,0	2,0	4,4	3,8	16,0	19,3	21,0
25 - 34	34,5	35,2	27,4	49,3	43,3	42,2	3,3	5,9	1,2	10,9	15,2	23,8
35 - 44	45,3	49,2	42,3	47,0	38,8	39,4	2,5	6,2	2,6	3,9	5,1	9,7
45 - 59	44,2	46,0	45,0	47,8	44,6	43,4	3,2	5,0	2,4	3,1	3,3	4,8
60 u.mehr	46,9	47,5	48,6	48,7	45,3	42,3	2,7	5,0	3,0	1,0	1,5	2,1
zusammen	43,1	44,7	43,3	48,3	43,5	42,3	2,8	5,3	2,7	4,5	5,8	7,2

bei den Männern und Frauen zusammen:

18 - 24	30,6	33,3	25,8	48,2	41,9	40,7	1,8	3,9	3,3	17,4	19,9	24,5
25 - 34	34,3	35,2	27,3	47,9	41,2	38,9	2,6	5,6	2,3	13,2	16,9	25,6
35 - 44	44,6	47,6	41,0	47,0	38,7	39,0	2,7	6,2	2,9	4,3	6,4	11,6
45 - 59	43,2	44,8	44,5	48,5	44,6	43,7	3,3	6,1	2,7	3,1	3,4	4,9
60 u.mehr	46,3	46,6	48,7	48,3	45,3	41,0	3,0	5,3	3,2	1,2	1,7	2,7
Auswahlbe- zirke zus.	42,0	43,4	42,1	48,1	43,1	41,2	2,8	5,6	3,0	5,5	6,9	9,0

Gesamtstadtergebnis zum Vergleich:

Urnenwahl	42,5	45,0	42,3	47,2	41,7	40,1	3,2	5,9	3,6	5,4	6,3	8,9
insgesamt ³⁾	43,3	45,5	43,4	46,1	40,7	38,7	3,3	6,1	3,7	5,6	6,5	9,0

1) aus 32 repräsentativen Wahlbezirken

2) LTW 1982: aus den Erststimmen
BTW 1983: aus den Zweitstimmen
EuW 1984: aus den Gesamtstimmen

3) einschließlich Briefwahl

Die F.D.P. fand bei der Landtagswahl 1982 den geringsten Zuspruch. Bei der Bundestagswahl 1983 überraschte sie zwar mit nahezu einer Verdoppelung ihres Stimmenanteils, doch fiel sie dann bei der Europawahl 1984 fast wieder auf den Ausgangswert zurück. Der F.D.P.-Anhang bei den Männern war stets etwas größer als bei den Frauen. Die altersmäßige Zusammensetzung der F.D.P.-Wählerschaft zeigt ein uneinheitliches Bild.

Als einzige Partei haben die Grünen sowohl im Gesamtergebnis wie auch für alle Geschlechts- und Altersgruppierungen nur positive Veränderungen ihrer Stimmenanteile vorzuweisen. Bei den drei in unseren Vergleich einbezogenen Wahlen waren sie stets bei den Männern erfolgreicher als bei den Frauen. Sie konnten sich hauptsächlich auf Wähler aus den unteren Altersgruppen der 18 - 24jährigen bzw. der 25 - 34jährigen stützen.

Zusätzliche Informationen über das Abstimmungsverhalten nach Geschlechts- und Altersgruppen bei den Landtagswahlen seit 1974 können dem beigefügten Schaubild und der Tabelle im Anhang entnommen werden.

3.3 Die letzten Wahlergebnisse in den Bezirken

Für die 86 (statistischen) Bezirke werden seit der Bundestagswahl 1969 Wahlergebnisse rechnerisch ermittelt. Da ihre Abgrenzung, im Gegensatz zur Stimmbezirkseinteilung, unverändert bleiben konnte, sind sie für zeitliche Vergleiche von Wahlergebnissen in regionaler Feingliederung bestens geeignet. Zudem wurden für alle Wahlen seit 1975 inzwischen auch die Stimmen der Briefwähler rechnerisch ermittelt und den Urnenwahlergebnissen zugeschlagen. Mit diesen Bezirksergebnissen wird daher das regionale Wählerverhalten so realistisch wie möglich wiedergegeben.

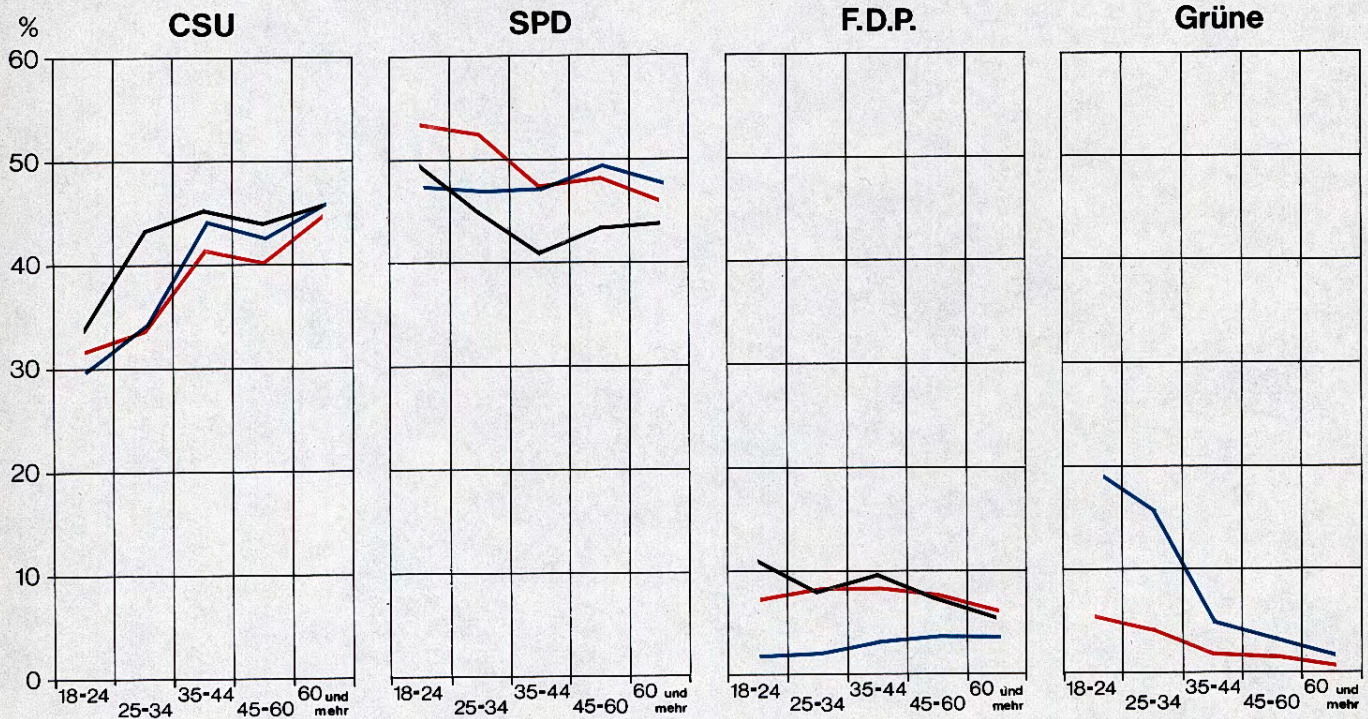
Wegen der Abgrenzung der Bezirke verweisen wir auf die Karte mit den Stimmkreis- und Bezirksgrenzen. Alle Einzeldaten der Landtagswahl 1982 für die Bezirke finden sich im Tabellenanhang.

Für einige Bezirke können keine Ergebnisse mitgeteilt werden, da sie entweder unbewohnt waren (Nr. 34 und Nr. 87), oder nur sehr wenige stimmberechtigte Einwohner aufzuweisen hatten. Letztere sind dann bei den Stimmbezirken benachbarter Bezirke miterfaßt (Nr. 41 und Nr. 42 erscheinen mit unter Nr. 40). Es wurden daher nur Angaben für 82 Bezirke nachgewiesen.

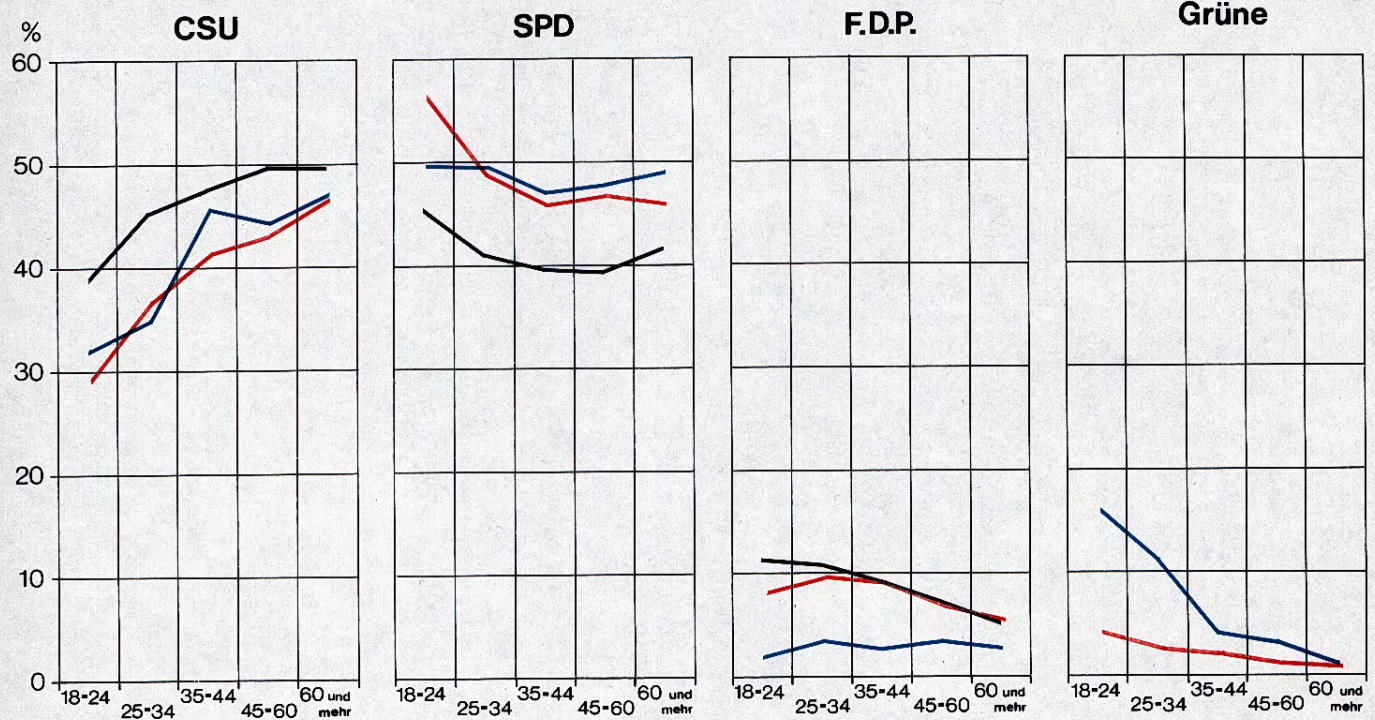
Erststimmenanteile bei den Landtagswahlen in Nürnberg seit 1974 nach Geschlecht und Alter der Wähler (Ergebnisse der repräsentativen Stimmbezirke)

— 1974
 — 1978
 — 1982

bei den Männern (im untenstehenden Alter von.....bis.....Jahren)



bei den Frauen (im untenstehenden Alter von.....bis.....Jahren)



In allen Bezirken fielen die Ränge 1 und 2 bei den vier letzten überregionalen Wahlen der CSU und der SPD zu. Die CSU wurde bei der Landtagswahl 1978 in 38 Bezirken stärkste Partei, bei der Landtagswahl 1982 in 40 Bezirken, bei der Bundestagswahl 1983 in 56 Bezirken und bei der Europawahl 1984 in 54 Bezirken. Die SPD kam auf Platz 1 im Jahre 1978 in 44 Bezirken, 1982 in 42 Bezirken, 1983 in 26 Bezirken und 1984 in 28 Bezirken.

STIMMENANTEILE DER CSU IN DEN BEZIRKEN (einschließlich Briefwahl)

von .. % bis unter .. %	Zahl der Bezirke			
	Landtagswahl '78 (Erst- und Zweitstimmen)	Landtagswahl '82 (Erst- und Zweitstimmen)	Bundestagswahl 1983 (Zweitstimmen)	Europawahl '84 (Gesamtstimmen)
unter 30	1	2	-	3
30 - 35	3	5	4	4
35 - 40	15	10	2	11
40 - 45	27	28	25	31
45 - 50	23	25	34	19
50 - 55	10	8	13	10
55 - 60	2	4	3	3
60 - 65	1	-	1	1
Gesamtstadt	43,3 %	43,4 %	45,5 %	43,4 %
Höchstwert	60,2 % (Erlenstegen)	59,4 % (Buch)	62,2 % (Almoshof)	62,4 % (Erlenstegen)
Niedrigstwert	28,7 % (Gartenstadt)	28,5 % (Gartenstadt)	32,2 % (Gartenstadt)	20,5 % (Sandreuth)

Die CSU erreichte in den Bezirken Stimmenanteile zwischen maximal 62,4 % bei der Europawahl 1984 in Erlenstegen und minimal 20,5 % bei der gleichen Wahl in Sandreuth. Die absolute Mehrheit erzielte die CSU 1978 in 13 Bezirken, 1982 in 12 Bezirken, 1983 in 17 Bezirken und 1984 in 14 Bezirken. Am häufigsten kam sie in den Bezirken auf Stimmenanteile zwischen 40 % und 45 %, bei der Bundestagswahl 1983 sogar zwischen 45 % und 50 %.

Die SPD erzielte ihre Bestmarken stets in der Gartenstadt, mit 63,9 % war sie dort bei der Landtagswahl 1982 am erfolgreichsten. Genauso regelmäßig war sie immer am schwächsten in Erlenstegen, darunter mit dem Niedrigstwert von 15,5 % bei der Europawahl 1984. Auf die absolute Mehrheit kam die SPD

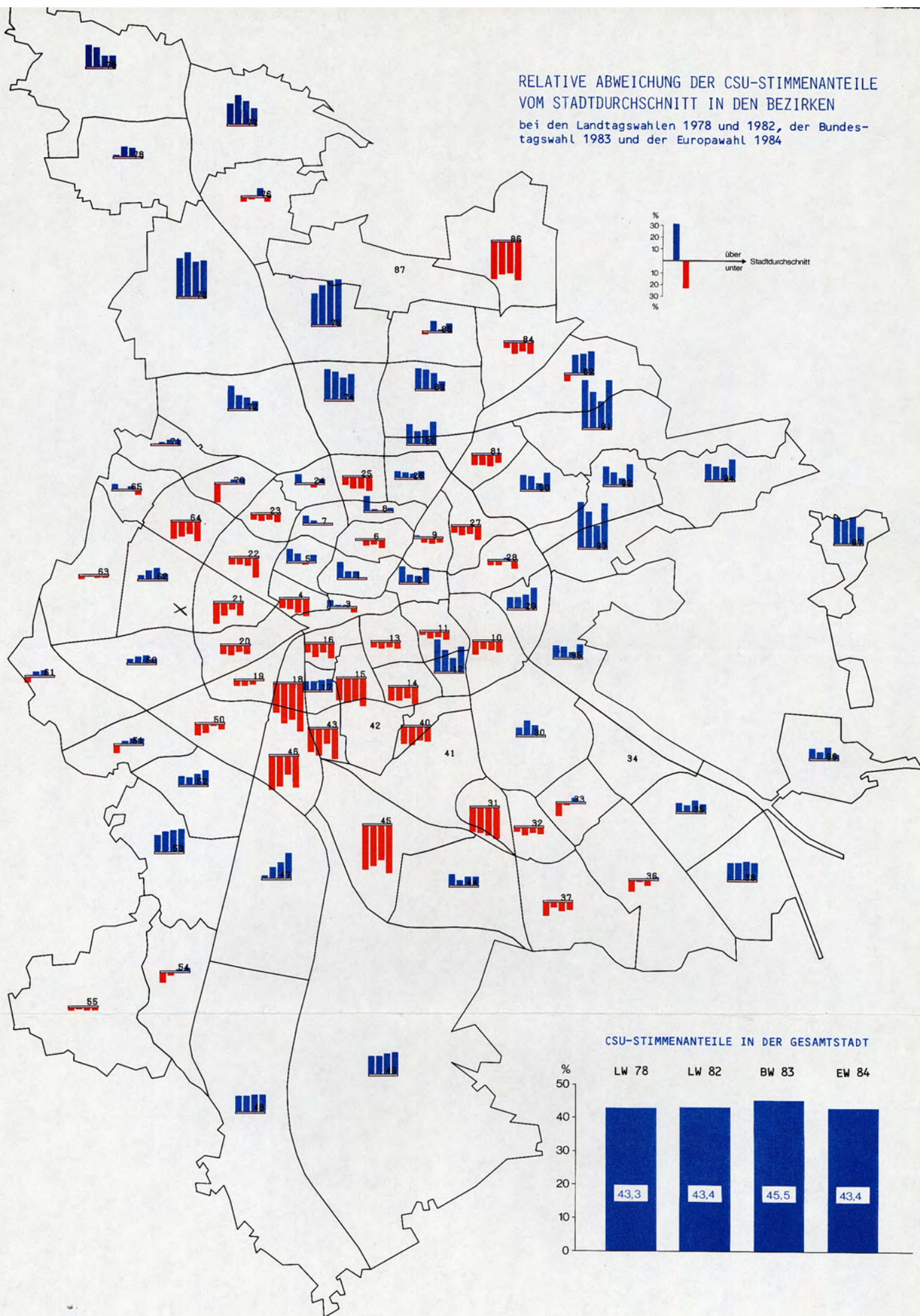
1978 in 20 Bezirken, 1982 in 18 Bezirken und 1983 sowie 1984 jeweils in 7 Bezirken. Bei den Landtagswahlen 1978 und 1982 wurden für sie in 24 bzw. 26 Bezirken zwischen 45 % und 50 % der Stimmen abgegeben. Bei der Bundestagswahl 1983 wurden am häufigsten (in 24 Bezirken) Stimmenanteile von 35 % bis 40 % verzeichnet. Bei der Europawahl 1984 schließlich registrierte man eine nahezu gleichmäßige Besetzung der 3 Gruppen mit Stimmenanteilen zwischen 30 % und 45 %.

STIMMENANTEILE DER SPD IN DEN BEZIRKEN (einschließlich Briefwahl)

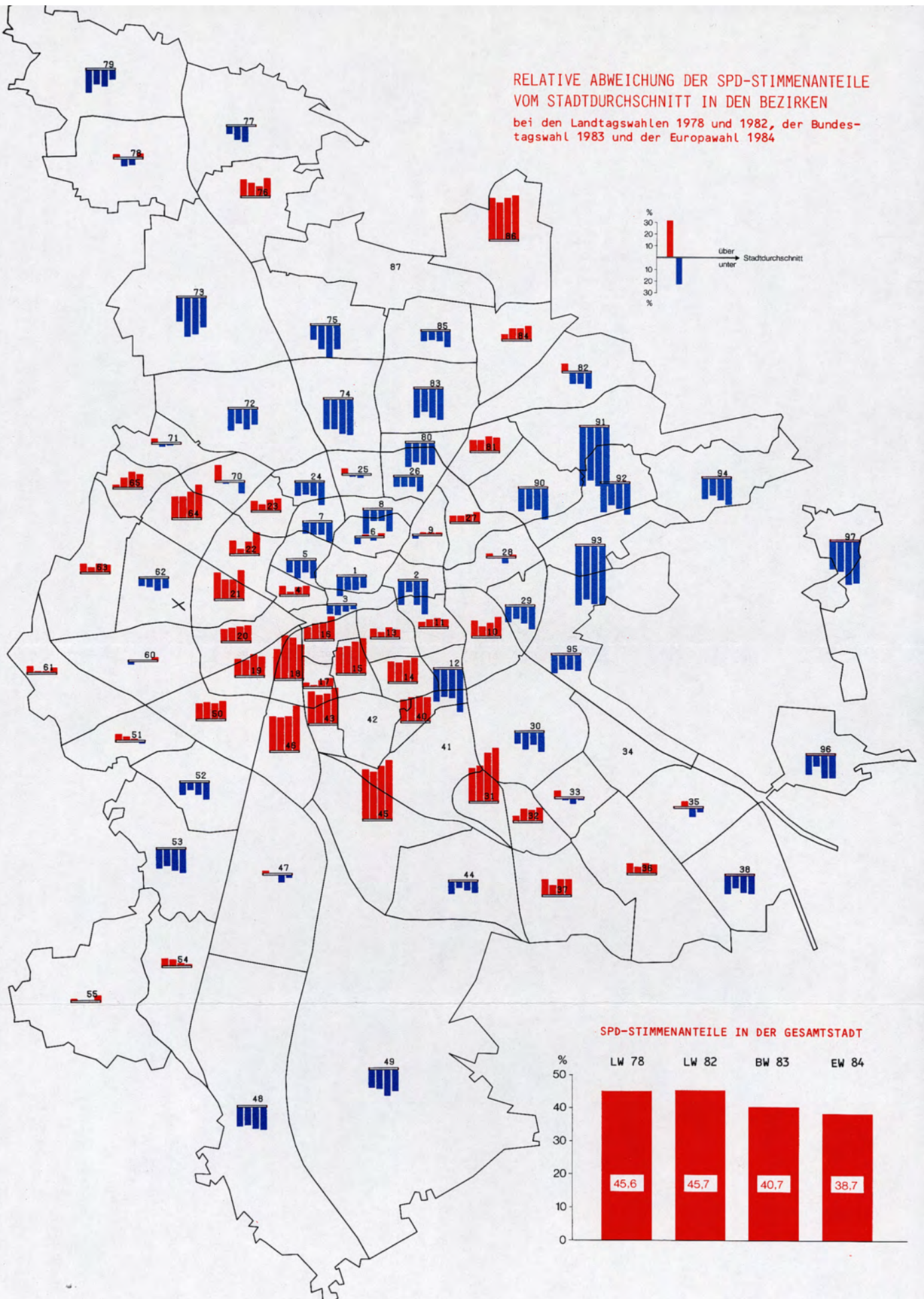
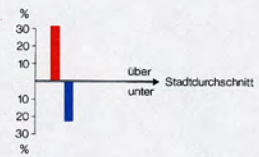
von .. % bis unter .. %	Zahl der Bezirke			
	Landtagswahl '78 (Erst- und Zweitstimmen)	Landtagswahl '82 (Erst- und Zweitstimmen)	Bundestagswahl 1983 (Zweitstimmen)	Europawahl '84 (Gesamtstimmen)
unter 30	2	2	6	10
30 - 35	1	3	12	19
35 - 40	20	12	24	20
40 - 45	15	21	21	20
45 - 50	24	26	12	6
50 - 55	12	10	5	5
55 - 60	6	6	2	1
60 - 65	2	2	-	1
Gesamtstadt	45,6 %	45,7 %	40,7 %	38,7 %
Höchstwert	63,4 % (Gartenstadt)	63,9 % (Gartenstadt)	59,0 % (Gartenstadt)	61,5 % (Gartenstadt)
Niedrigstwert	23,4 % (Erlenstegen)	25,1 % (Erlenstegen)	18,8 % (Erlenstegen)	15,5 % (Erlenstegen)

Die F.D.P. war stets im Bezirk Schmausenbuckstraße am erfolgreichsten. Dort kam sie auf Stimmenanteile zwischen 11,5 % bei der Europawahl 1984 und 18,1 % bei der Bundestagswahl 1983. Als niedrigster Stimmenanteil in einem Bezirk sind für sie 0,6 % bei der Landtagswahl 1982 im Bereich Dianastraße zu vermelden.

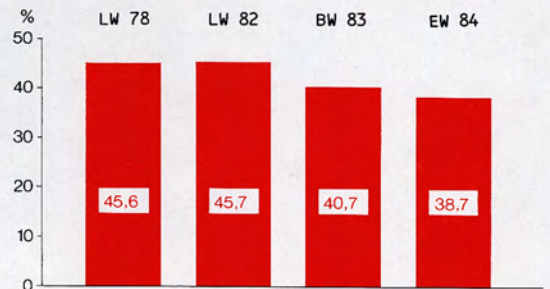
RELATIVE ABWEICHUNG DER CSU-STIMMENANTEILE
VOM STADTDURCHSCHNITT IN DEN BEZIRKEN
bei den Landtagswahlen 1978 und 1982, der Bundes-
tagswahl 1983 und der Europawahl 1984



RELATIVE ABWEICHUNG DER SPD-STIMMENANTEILE
VOM STADTDURCHSCHNITT IN DEN BEZIRKEN
bei den Landtagswahlen 1978 und 1982, der Bundes-
tagswahl 1983 und der Europawahl 1984



SPD-STIMMENANTEILE IN DER GESAMTSTADT



STIMMENANTEILE DER F.D.P. IN DEN BEZIRKEN (einschließlich Briefwahl)

von .. % bis unter .. %	Zahl der Bezirke			
	Landtagswahl '78 (Erst- und Zweitstimmen)	Landtagswahl '82 (Erst- und Zweitstimmen)	Bundestagswahl 1983 (Zweitstimmen)	Europawahl '84 (Gesamtstimmen)
unter 2,5	-	25	2	17
2,5 - 5,0	9	46	28	49
5,0 - 7,5	30	9	31	12
7,5 - 10,0	34	-	17	3
10,0 - 12,5	8	2	2	1
12,5 u.mehr	1	-	2	-
Gesamtstadt	7,5 %	3,3 %	6,1 %	3,7 %
Höchstwert	13,2 % (Schmausenbuck- straße)	11,7 % (Schmausenbuck- straße)	18,1 % (Schmausenbuck- straße)	11,5 % (Schmausenbuck- straße)
Niedrigstwert	3,3 % (Almoshof)	0,6 % (Dianastraße)	2,2 % (Zollhaus und Dianastr.)	1,3 % (Zollhaus und Kraftshof)

Die Grünen erreichten das bisher beste Resultat bei der Europawahl 1984. Hier konnten sie auch mit 16,1 % in Sandreuth ihr bestes Bezirksergebnis erreichen. Am schwächsten waren sie vertreten bei der Landtagswahl 1978 mit 0,5 % in Schweinau.

STIMMENANTEILE DER GRÜNEN IN DEN BEZIRKEN (einschließlich Briefwahl)

von .. % bis unter .. %	Zahl der Bezirke			
	Landtagswahl '78 (Erst- und Zweitstimmen)	Landtagswahl '82 (Erst- und Zweitstimmen)	Bundestagswahl 1983 (Zweitstimmen)	Europawahl '84 (Gesamtstimmen)
unter 2,5	66	-	-	-
2,5 - 5,0	16	27	14	1
5,0 - 7,5	-	48	50	16
7,5 - 10,0	-	5	13	39
10,0 - 12,5	-	2	5	20
12,5 u.mehr	-	-	-	6
Gesamtstadt	2,0 %	5,7 %	6,5 %	9,0 %
Höchstwert	3,7 % (Erlenstegen)	10,7 % (Himpfelshof)	11,8 % (Umlandstraße)	16,1 % (Sandreuth)
Niedrigstwert	0,5 % (Schweinau)	2,8 % (Neunhof)	2,7 % (Kraftshof)	3,9 % (Maiach)

4. WAHLVORSCHLÄGE ZUR LANDTAGSWAHL 1986

Bis spätestens 8. September 1986 müssen die Parteien ihre Wahlvorschläge beim Wahlkreisleiter einreichen. Eine vollständige Auflistung aller Wahlvorschläge kann daher frühestens nach diesem Zeitpunkt erstellt werden. Nach Auskunft der vier bedeutendsten Parteien werden diese Wahlkreisvorschläge einbringen und in den vier neuen Nürnberger Stimmkreisen zur Landtagswahl 1986 folgende Bewerber für ein Direktmandat zur Wahl stellen:

<u>Stimmkreis</u>	<u>CSU</u>	<u>SPD</u>	<u>F.D.P.</u>	<u>Grüne</u>
501 Nürnberg-Nord	Dr. Beckstein, Günther	Langenberger, Rolf	Wissert, Helga	Kölbl, Bernhard
502 Nürnberg-Ost (mit Feucht)	Dr. Rost, Sieghard	Kamm, Bertold	Hürner, Peter	Schramm, Hans-Günther
503 Nürnberg-Süd (mit Schwabach)	Freller, Karl	Haas, Gerda-Maria	Ulmer, Eduard	Gabriel, Ralf
504 Nürnberg-West	Leschanowsky, Heinz	Schimpl, Toni	Hettler, Jörg	Stohmaier, Hans

5. ZUR WAHL DES BEZIRKSTAGES IN MITTELFRANKEN

5.1 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren

Seit 1954 finden - obwohl Kommunalwahlen - gleichzeitig mit der Landtagswahl stets auch die Wahlen zu den Bezirkstagen statt. Der Bezirkstag umfaßt so viele Mitglieder, als dem betreffenden Bezirk Landtagsabgeordnete zustehen. Es sind also bei den neunten Wahlen zum Mittelfränkischen Bezirkstag 28 Bezirksratsmandate zu vergeben, davon 14 direkt an Stimmkreisbewerber und 14 über die Wahlkreislisten.

Die Wahl erfolgt annähernd nach den gleichen Grundsätzen und in der selben Form wie die Landtagswahl. Die Stimmzettel werden zur besseren Unterscheidung von denen der Landtagswahl in einer anderen Farbe gehalten. Im Unterschied zur Landtagswahl besteht bei der Bezirkswahl keine 5 %-Sperrklausel. Das oberste Wahlorgan ist der jeweilige Wahlkreisleiter und Wahlkreisausschuß. Landeswahlleiter und Landeswahlausschuß sind mit den Bezirkswahlen nicht befaßt.

5.2 Bisherige Ergebnisse der Bezirkstagswahlen in Nürnberg

Das gleichzeitige Stattfinden der beiden Wahlen hatte in der Vergangenheit meist zur Folge, daß die Ergebnisse von Landtags- und Bezirkswahlen sich nahezu deckten. In Nürnberg gilt diese Aussage für die CSU bei allen Wahlen, bei SPD und F.D.P. waren nur 1970 einmal größere Abweichungen zu verzeichnen.

UNTERSCHIEDE DER STIMMENANTEILE BEI LANDTAGSWAHLEN UND BEZIRKSWAHLEN IN NÜRNBERG (jeweiliger Gebietsstand)

Wahl- jahr	Stimmenanteile bei der Bezirkswahl waren .. %-Punkte höher (+) bzw. niedriger (-) als bei der Landtagswahl				
	bei den Erststimmen		bei Erst- und Zweitstimmen zusammen		
	CSU	SPD	CSU	SPD	F.D.P.
	1	2	3	4	5
1954	- 0,2	+ 0,3	- 0,6	+ 0,3	+ 0,2
1958	-	+ 1,5	- 0,3	+ 1,6	- 0,5
1962	- 0,1	+ 0,5	- 0,3	+ 0,8	- 0,5
1966	- 0,2	+ 0,6	- 0,5	+ 1,3	- 0,8
1970	- 0,3	+ 2,4	- 0,5	+ 4,3	- 3,8
1974	- 0,5	+ 0,6	- 0,7	+ 1,7	- 1,1
1978	- 0,5	+ 0,8	- 0,7	+ 1,1	- 0,7
1982	+ 0,1	- 0,2	+ 0,2	- 0,3	- 0,2

Von den insgesamt 32 bei bisherigen Bezirkstagswahlen in Nürnberger Stimmkreisen vergebenen Direktmandaten fielen 28 an Bewerber der SPD, viermal waren Kandidaten der CSU erfolgreich (vgl. Seite 25).

Die für die Zuweisung der Gesamtsitze maßgebliche Verteilung der Anteile aus Erst- und Zweitstimmen zusammen entwickelte sich in Nürnberg wie folgt:

GÜLTIGE ERST- UND ZWEITSTIMMEN BEI DEN BEZIRKSTAGSWAHLEN 1954 BIS 1982 IN NÜRNBERG (jeweiliger Gebietsstand)

Wahl-jahr	Gültige Erst- und Zweitstimmen zus. (= 100 %)	Von je 100 gültigen Stimmen erhielten				
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	
					zusammen	darunter als stärkste
	1	2	3	4	5	6
1954	452 485	25,6	44,0	14,1	16,3	KPD: 5,9
1958	458 628	31,3	51,5	10,9	6,3	GB/BHE: 2,9
1962	478 889	32,4	49,6	10,9	7,1	DFU: 2,8
1966	514 082	30,5	48,2	8,3	13,0	NPD: 13,0
1970	537 494	35,4	47,1	10,9	6,6	NPD: 4,7
1974	535 041	44,3	44,4	7,8	3,6	NPD: 1,6
1978	532 700	42,6	46,7	6,8	3,9	Grüne: 2,2
1982	530 690	43,6	45,4	3,1	7,7	Grüne: 6,2

Stärkste Partei war bei den Bezirkstagswahlen in Nürnberg immer die SPD, sogar 1974, als sie von der CSU bei der Landtagswahl auf Platz 2 abgedrängt wurde, lag sie im Bezirkswahlergebnis noch knapp in Front. Von 1958 bis 1974 gingen die SPD-Stimmenanteile ständig zurück, doch trat 1978 wieder eine gewisse Festigung ein. Die CSU lag stets auf Platz 2. Sie hatte, außer im Jahre 1966, bis 1974 stets wachsende Stimmenanteile zu verzeichnen. Bei der Bezirkswahl 1978 war ihr Stimmenanteil allerdings um 1,7 %-Punkte geringer als 1974, doch nahm 1982 ihr Anteil wieder etwas zu.

Mit Ausnahme der Wahljahre 1966 und 1982 konnte die F.D.P. immer den Platz der drittstärksten Partei einnehmen, in diesen Jahren aber war sie von der NPD bzw. von den Grünen auf Rang 4 verwiesen worden.

Die 1978 erstmals auftretenden Grünen konnten ihre Position 1982 bereits soweit ausbauen, daß ihnen der Einzug in den Bezirkstag gelang.

VERGABE DER STIMMKREISMANDATE BEI DEN BEZIRKSTAGSWAHLEN 1954 BIS 1982
IN DEN NÜRNBERGER STIMMKREISEN (jeweiliger Gebietsstand)

Die gewählten Bewerber sind jeweils zuerst genannt, alle weiblichen Bewerber sind mit * gekennzeichnet:

Wahl- jahr	Partei, Bewerbername, Erststimmenanteil								
	Stimmkreisverband 1 (Altstadt, Westen und Nordwesten)			Stimmkreisverband 2 (Osten)			Stimmkreisverband 3 (Südwesten und Süden)		
1954	SPD	Schorner	42,6	SPD	Eberlein	42,1	SPD	Loßmann	47,0
	CSU	Gräbner	26,4	CSU	Meyer, Friedr.	26,2	CSU	Ehrensberger	24,2
1958	SPD	Schorner	49,6	SPD	Dr. Urschlechter	50,3	SPD	Maly *	54,3
	CSU	Meyer, Gottfr.	33,4	CSU	Meyer, Friedr.	31,6	CSU	Gräbner	29,6
1962	SPD	Schorner	47,7	SPD	Dr. Urschlechter	48,0	SPD	Maly *	52,2
	CSU	Dr. Weisel	34,0	CSU	Dr. Ruf	32,7	CSU	Hahn *	31,0

Wahl- jahr	Partei, Bewerbername, Erststimmenanteil									
	Stimmkreis Mitte		Stimmkreis Nord		Stimmkreis Süd		Stimmkreis West		Stimmkreis Ost	
1966	SPD	Schaller 45,9	SPD	Dr. Urschlechter 44,3	SPD	Maly * 51,9	SPD	Schorner 51,1	SPD	Vogel 46,0
	CSU	Macher 30,8	CSU	Dr. Ruf 32,6	CSU	Neuerburg 28,8	CSU	Cantzler 29,9	CSU	Dr. Schneider 31,1
1970	SPD	Schaller 46,3	SPD	Dr. Urschlechter 47,3	SPD	Borger * 49,7	SPD	Schorner 47,8	SPD	Vogel 42,0
	CSU	v. Tucher * 35,9	CSU	Dr. Ruf 35,2	CSU	Lösch 33,2	CSU	Geiger 34,4	CSU	Holzbauer 39,0
1974	SPD	Schaller 45,6	CSU	Dr. Töpner 44,5	SPD	Scholz 46,7	SPD	Schorner 45,9	CSU	Holzbauer 48,5
	CSU	Dr. Meyer 43,3	SPD	Dr. Urschlechter 44,0	CSU	Schweder * 42,7	CSU	Schmidhammer 42,7	SPD	Gloser 38,4

Wahl- jahr	Partei, Bewerbername, Erststimmenanteil							
	Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord		Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost		Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd		Stimmkreis 504 Nürnberg-West	
1978	SPD	Dr. Urschlechter 49,4	CSU	Holzbauer 47,3	SPD	Kühnlein * 48,5	SPD	Scholz 48,5
	CSU	Dr. Töpner 40,8	SPD	Schaller 40,0	CSU	Dr. Meyer * 40,7	CSU	Schmidhammer 41,4
1982	SPD	Kühnlein 46,4	CSU	Holzbauer 46,4	SPD	Kühnlein * 48,5	SPD	Dr. Scholz 48,0
	CSU	Dr. Töpner 42,7	SPD	Schaller 40,5	CSU	Dr. Meyer * 41,8	CSU	Schmidhammer 42,6

5.3 Wahlvorschläge zur Bezirkstagswahl 1986

Für die Bezirkstagswahl gilt der gleiche Einreichungstermin wie für die Landtagswahl. Auch hier haben die vier größeren Parteien ihren Willen zur Einreichung von Wahlkreisvorschlägen bekundet. Für die vier neuen Stimmkreise benannten sie folgende Direktkandidaten:

<u>Stimmkreis</u>	<u>CSU</u>	<u>SPD</u>	<u>F.D.P.</u>	<u>Grüne</u>
501 Nürnberg-Nord	Dr. Kühhorn, Kurt	Kühnlein, Hans	Amon, Markus	Hailand, Barbara
502 Nürnberg-Ost (mit Feucht)	Holzbauer, Georg	Schaller, Karl	Liebel, Alexander	Raab, Bernd
503 Nürnberg-Süd (mit Schwabach)	Dr. Meyer, Eva	Gerstner, Gudrun	Weiß, Emmi	Reichel, Heike
504 Nürnberg-West	Schmidhammer, Franz	Dr. Scholz, Manfred	Runge, Horst	Hepburn, Petra

Hans Hertlein

TABELLENTEIL

1. NÜRNBERGER ERGEBNISSE DER LANDTAGSWAHLEN SEIT 1946 ¹⁾

Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen	Landtagswahl									
	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974	1978	1982
Stimmenanteil in %	Die Parteien in Nürnberg:									
55,0 bis unter 60,0										
50,0 bis unter 55,0										
45,0 bis unter 50,0										
40,0 bis unter 45,0										
35,0 bis unter 40,0										
30,0 bis unter 35,0										
25,0 bis unter 30,0										
20,0 bis unter 25,0										
15,0 bis unter 20,0										
10,0 bis unter 15,0										
5,0 bis unter 10,0										
0,0 bis unter 5,0										
Prozentpunkte:	Abstand von der stärksten zur zweitstärksten Partei:									
	18,8	32,2	17,7	18,2	15,9	15,8	6,6	2,3	2,3	2,3
Stimmenanteil CSU	Veränderung gegenüber der vorigen Landtagswahl in Prozentpunkten:									
Stimmenanteil SPD	-	-7,5	+9,4	+5,4	+1,2	-1,7	+5,0	+8,8	-1,7	+0,1
Stimmenanteil F.D.P.	-	+5,6	-5,2	+6,0	-1,1	-1,9	-4,2	+0,1	+2,9	+0,1
Stimmenanteil Grüne	-	+4,3	+0,2	-2,5	+0,1	-2,3	+5,6	-5,8	-1,4	-4,2
Stimmenanteil übr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+3,7
Wahlbeteiligung	-	-2,4	-4,4	-9,0	-0,2	+5,9	-6,5	-3,2	+1,1	+0,2
	-	-2,6	+1,1	-5,5	-1,0	+5,8	+1,1	-4,3	+1,0	+0,4
Stimmenanteil CSU	Abstand des Ergebnisses in Nürnberg vom Landesdurchschnitt in Prozentpunkten:									
Stimmenanteil SPD	-28,1	-10,6	-11,9	-14,0	-14,7	-17,0	-20,3	-17,1	-15,8	-14,9
Stimmenanteil F.D.P.	+14,8	+21,0	+15,7	+19,0	+13,4	+11,1	+9,4	+12,5	+14,2	+13,8
Stimmenanteil Grüne	+3,6	+6,5	+6,6	+5,7	+5,5	+4,0	+9,2	+3,7	+1,3	-0,2
Stimmenanteil übr.	-	-	-	-	-	-	-	-	+0,2	+1,1
Wahlbeteiligung	+9,6	-16,9	-10,4	-10,7	-4,3	+2,0	+1,7	+0,9	+0,1	-
	+5,2	-1,6	-3,0	-2,7	-3,6	-1,9	+0,3	-2,1	-	-1,0

1) Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

2. WAHLENTSCHEID NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN IN NÜRNBERG BEI DEN LANDTAGSWAHLEN ¹⁾

Alter in Jahren	von je 100 Erststimmen der Wähler nebenstehenden Alters erhielten											
	C S U			S P D			F.D.P.			GRÜNE		
	1974	1978	1982	1974	1978	1982	1974	1978	1982	1974	1978	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

bei den Männern:

18 - 24	33,8	32,1	29,5	49,8	53,6	47,1	11,2	7,4	1,6	-	5,4	18,8
25 - 34	43,4	33,7	34,1	45,0	52,4	46,6	8,0	8,2	1,9	-	4,1	15,4
35 - 44	45,3	41,6	43,8	41,2	47,3	46,9	9,8	8,3	2,9	-	1,5	4,8
45 - 59	44,1	40,5	42,2	43,6	48,4	49,2	7,5	7,5	3,5	-	1,4	3,1
60 u.mehr	45,7	44,9	45,4	44,0	45,9	47,6	5,7	6,0	3,4	-	0,6	1,5
zusammen	43,8	40,1	40,6	44,0	48,6	47,7	7,9	7,4	2,9	-	2,0	6,7

bei den Frauen:

18 - 24	39,0	29,7	31,7	45,6	56,7	49,4	11,6	8,3	2,0	-	4,2	16,0
25 - 34	45,3	37,1	34,5	41,1	49,0	49,3	11,2	9,7	3,3	-	2,5	10,9
35 - 44	47,8	41,6	45,3	39,9	46,3	47,0	9,5	9,1	2,5	-	2,1	3,9
45 - 59	49,9	43,5	44,2	39,4	47,1	47,8	7,6	6,8	3,2	-	1,0	3,1
60 u.mehr	49,8	46,8	46,9	41,7	46,0	48,7	5,4	5,5	2,7	-	0,7	1,0
zusammen	48,1	42,7	43,1	41,0	47,5	48,3	8,0	7,2	2,8	-	1,5	4,5

bei den Männern und Frauen zusammen:

18 - 24	36,3	30,9	30,6	47,8	55,0	48,2	11,4	7,9	1,8	-	4,8	17,4
25 - 34	44,3	35,5	34,3	43,0	50,6	47,9	9,6	9,0	2,6	-	3,3	13,2
35 - 44	46,6	41,6	44,6	40,5	46,8	47,0	9,6	8,7	2,7	-	1,8	4,3
45 - 59	47,4	42,2	43,2	41,2	47,7	48,5	7,5	7,1	3,3	-	1,1	3,1
60 u.mehr	48,2	46,1	46,3	42,6	46,0	48,3	5,6	5,7	3,0	-	0,7	1,2
Auswahlbe- zirke zus.	46,2	41,5	42,0	42,3	48,0	48,1	7,9	7,2	2,8	-	1,7	5,5

Gesamtstadtergebnis zum Vergleich:

Urnenwahl	44,2	42,4	42,5	44,2	47,0	47,2	8,2	7,4	3,2	-	1,8	5,4
insgesamt ²⁾	44,9	43,1	43,3	43,4	45,8	46,1	8,3	7,5	3,3	-	2,0	5,6

1) 1974 aus 24, sonst aus 32 repräsentativen Stimmbezirken. Für die früheren Landtagswahlen stehen vergleichbare Angaben nicht zur Verfügung, da 1966 und 1970 nach anderen Altersgruppen ausgewertet wurde und bei den Landtagswahlen vor 1966 keine repräsentativen Auszählungen erfolgten.

2) einschließlich Briefwahl

Wahltag	Wahlbe- teilig. %	von je 100 Stimmen erhielten					Gesamtstimmenanteile der 'Sonstigen Parteien' 1)												WAV	Übrige zus.
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige zusammen	BHE ²⁾	BP	BSP	BdD	DFU	DKP	DRP	FP	Grüne ³⁾	KBW	KPD	MPD	ODP		
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

in Nürnberg (derzeitiger Gebietsstand):

01.12.46	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,2	-	-	10,9	-
26.11.50	78,3	16,8	49,0	13,6	20,6	3,3	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	-	-	6,1	2,3
28.11.54	79,4	26,1	43,8	13,8	16,3	3,7	4,1	-	1,2	-	-	-	-	-	-	5,8	-	-	-	1,5
23.11.58	73,9	31,6	49,8	11,3	7,3	2,9	2,2	-	-	-	-	1,4	-	-	-	-	-	-	-	0,8
25.11.62	72,9	32,8	48,7	11,4	7,0	2,6	1,1	-	-	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6
20.11.66	78,7	31,1	46,9	9,1	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	-	-	-
22.11.70	79,8	36,1	42,7	14,7	6,5	-	0,7	-	-	-	1,1	-	-	-	-	-	4,6	-	-	0,1
27.10.74	75,6	45,0	42,7	8,9	3,4	-	0,5	0,1	-	-	1,0	-	-	-	-	0,2	1,5	-	-	-
15.10.78	76,6	43,3	45,6	7,5	3,5	-	0,0	0,1	-	-	0,7	-	-	2,0	0,0	-	0,7	-	-	-
10.10.82	77,0	43,4	45,7	3,3	7,4	-	0,1	-	-	-	0,4	-	0,1	5,7	-	-	0,8	0,3	-	-

in Mittelfranken:

01.12.46	77,3	38,7	33,9	10,8	16,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-	8,6	-
26.11.50	80,0	24,0	36,4	13,0	26,6	10,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	3,1	-	-	4,7	1,0
28.11.54	81,0	34,4	33,6	13,2	18,8	8,1	5,1	-	0,9	-	-	-	-	-	-	3,4	-	-	-	1,3
23.11.58	75,3	39,6	37,7	12,1	10,6	6,4	2,3	-	-	-	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	0,8
25.11.62	75,6	42,6	38,8	11,2	7,4	3,7	1,2	-	-	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9
20.11.66	80,1	40,7	38,1	9,0	12,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,2	-	-	-
22.11.70	80,4	46,5	34,9	12,4	6,2	-	0,5	-	-	-	0,6	-	-	-	-	-	5,0	-	-	0,1
27.10.74	76,9	53,6	35,2	8,4	2,7	-	0,3	0,1	-	-	0,6	-	-	-	-	0,1	1,6	-	-	-
15.10.78	77,4	51,1	38,2	7,6	3,1	-	0,1	0,1	-	-	0,5	-	-	1,8	0,0	-	0,7	-	-	-
10.10.82	78,6	51,2	38,5	3,7	6,6	-	0,1	-	-	-	0,3	-	0,1	5,1	-	-	0,7	0,3	-	-

in Bayern:

01.12.46	75,7	52,3	28,6	5,6	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,1	-	-	7,4	-
26.11.50	79,9	27,4	28,0	7,1	37,5	12,3	17,9	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9	-	-	2,8	2,6
28.11.54	82,4	38,0	28,1	7,2	26,7	10,2	13,2	-	0,5	-	-	-	-	-	-	2,1	-	-	-	0,7
23.11.58	76,6	45,6	30,8	5,6	18,0	8,6	8,1	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	0,7
25.11.62	76,5	47,5	35,3	5,9	11,3	5,1	4,8	-	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5
20.11.66	80,6	48,1	35,8	5,1	11,0	0,2	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,4	-	-	-
22.11.70	79,5	56,4	33,3	5,5	4,8	-	1,3	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-	2,9	-	-	0,2
27.10.74	77,7	62,1	30,2	5,2	2,5	-	0,8	0,2	-	-	0,4	-	-	-	-	0,0	1,1	-	-	-
15.10.78	76,6	59,1	31,4	6,2	3,3	-	0,4	0,1	-	-	0,3	-	-	1,8	0,0	-	0,6	-	-	0,1
10.10.82	78,0	58,3	31,9	3,5	6,3	-	0,5	-	-	-	0,2	-	0,0	4,6	-	-	0,6	0,4	-	0,0

1) Seit 1974 alle Wahlvorschläge in Mittelfranken, bei den früheren Wahlen nur solche, die mehr als 1 % der gültigen Stimmen erreichten
2) auch unter anderen Bezeichnungen bzw. mit Zusatzbezeichnungen aufgetreten
3) 1978 trat die AfD unter dem Kennwort "Die Grünen" auf

4. ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL 1982 IN DEN NÜRNBERGER STADTTEILEN

STADTTEIL		STIMMBERECHT.		WÄHLER		WAHL- TEIL.	UNGÜLT. IN %		GÜLTIGE	
		INS- GESAMT	DAR. MIT WS %	INS- GESAMT	DAR. MIT WS %		ERST- STIMMEN	ZWEIT- STIMMEN		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	ALYSTADT U. ENGERE INNENSTADT	39 133	11,1	28 186	14,2	72,0	0,8	2,3	27 974	27 537
1	WEIT. INNENSTADTQUERTEL SÜED	59 228	9,1	43 581	11,6	73,6	0,7	2,5	43 253	42 478
2	WEIT. INNENST.-G. WEST,NORD,OST	57 599	10,3	42 933	12,9	74,5	0,8	2,6	42 576	41 818
3	SÜDOESTLICHE AUSSENSTADT	38 445	8,7	30 351	10,4	78,9	0,7	2,3	30 146	29 607
4	SÜEDLICHE AUSSENSTADT	35 050	8,7	28 600	10,0	81,6	0,6	2,2	28 432	27 978
5	SÜEDWESTLICHE AUSSENSTADT	32 043	7,9	24 884	9,6	77,7	0,8	2,4	24 677	24 288
6	WESTLICHE AUSSENSTADT	18 005	7,8	13 774	9,6	76,5	0,6	2,6	13 689	13 409
7	NORDWESTLICHE AUSSENSTADT	17 063	9,1	13 900	10,5	81,5	0,7	2,3	13 801	13 585
8	NORDÖSTLICHE AUSSENSTADT	22 323	10,4	17 666	12,4	79,1	0,6	2,0	17 557	17 306
9	ÖESTLICHE AUSSENSTADT	31 565	12,9	25 935	14,6	82,2	0,7	1,8	25 752	25 442
INSGESAMT		350 454	9,7	269 810	11,8	77,0	0,7	2,3	267 857	263 448

STADT- TEIL	VON DEN GÜLTIGEN ERSTSTIMMEN ENTFIELEN AUF DEN BEWERBER VON																	
	CSU		SPD		F.D.P.		NPD		BP		DKP		GRÜNE		OEDP		FP	
	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
0	12 006	42,9	12 350	44,1	878	3,1	250	0,9	-	-	109	0,4	2 238	8,0	143	0,5	-	-
1	17 705	40,9	21 481	49,7	906	2,1	453	1,0	76	0,2	170	0,4	2 334	5,4	67	0,2	61	0,1
2	17 716	41,6	20 052	47,1	1 147	2,7	502	1,2	-	-	207	0,5	2 746	6,4	206	0,5	-	-
3	12 998	43,1	14 530	48,2	736	2,4	213	0,7	45	0,1	91	0,3	1 375	4,6	92	0,3	66	0,2
4	11 740	41,3	13 887	48,8	956	3,4	225	0,8	16	0,1	112	0,4	1 441	5,1	28	0,1	27	0,1
5	11 024	44,7	11 286	45,7	879	3,6	247	1,0	-	-	68	0,3	1 173	4,8	-	-	-	-
6	5 843	42,7	6 585	48,1	377	2,8	128	0,9	-	-	47	0,3	695	5,1	14	0,1	-	-
7	6 909	50,1	5 543	40,2	495	3,6	85	0,6	-	-	21	0,2	697	5,1	51	0,4	-	-
8	7 437	42,4	8 337	47,5	637	3,6	90	0,5	-	-	91	0,5	856	4,9	109	0,6	-	-
9	12 733	49,4	9 489	36,8	1 706	6,6	128	0,5	-	-	79	0,3	1 455	5,7	162	0,6	-	-
INSGES	116 111	43,3	123 540	46,1	8 717	3,3	2 321	0,9	137	0,1	995	0,4	15 010	5,6	872	0,3	154	0,1

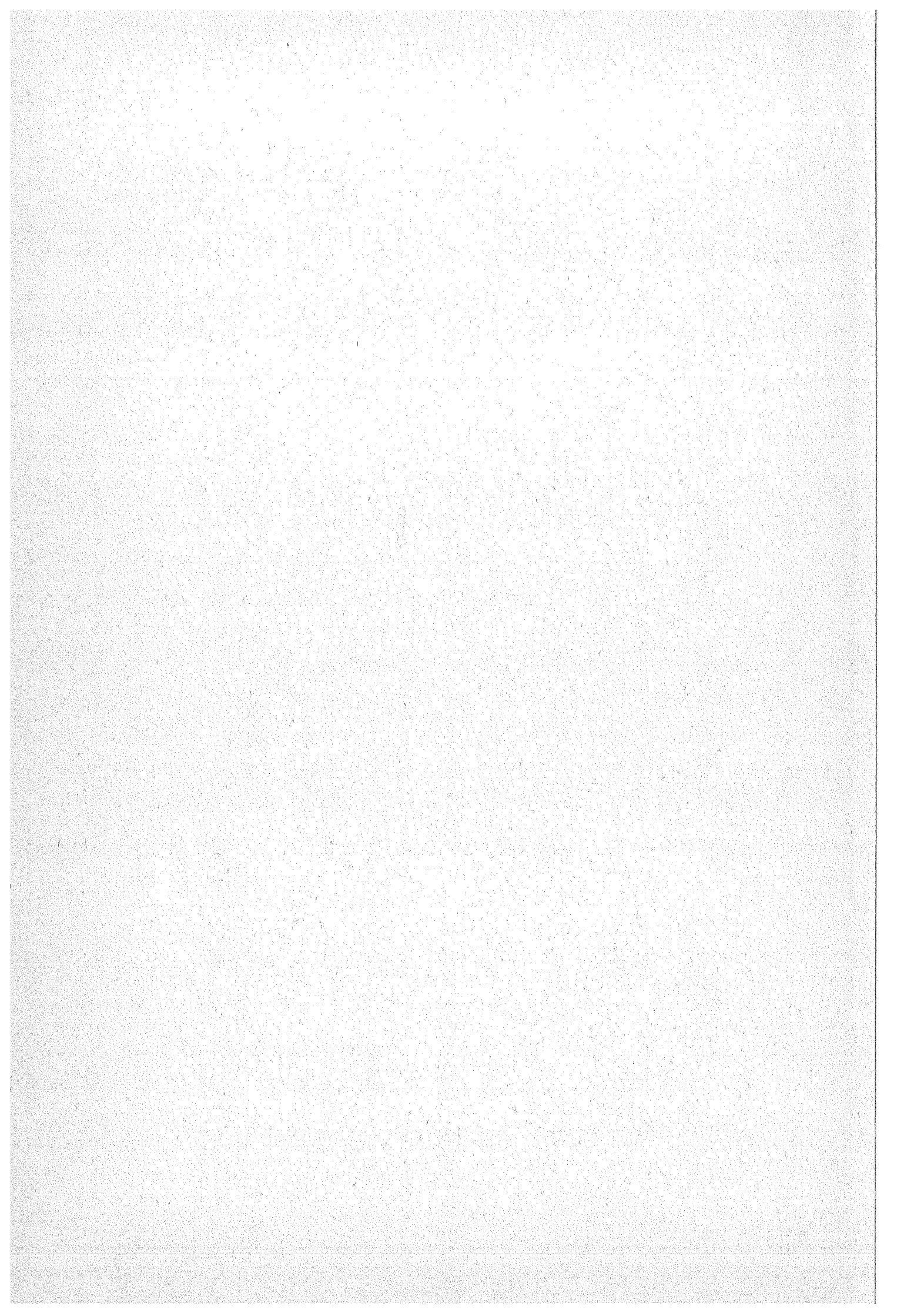
STADT- TEIL	VON DEN GÜLTIGEN ERST- UND ZWEITSTIMMEN ZUSAMMEN ENTFIELEN AUF																	
	CSU		SPD		F.D.P.		NPD		BP		DKP		GRÜNE		OEDP		FP	
	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
0	23 912	43,1	24 170	43,5	1 824	3,3	461	0,8	39	0,1	258	0,5	4 542	8,2	249	0,4	56	0,1
1	34 944	40,8	42 450	49,5	1 877	2,2	872	1,0	148	0,2	375	0,4	4 737	5,5	171	0,2	157	0,2
2	38 232	41,7	39 291	46,6	2 342	2,8	964	1,1	56	0,1	443	0,5	5 626	6,7	342	0,4	98	0,1
3	25 534	42,7	28 805	48,2	1 554	2,6	416	0,7	96	0,2	202	0,3	2 839	4,8	171	0,3	136	0,2
4	23 403	41,5	27 319	48,4	1 859	3,3	426	0,8	65	0,1	233	0,4	2 877	5,1	111	0,2	117	0,2
5	22 073	45,1	22 143	45,2	1 620	3,3	483	1,0	26	0,1	155	0,3	2 314	4,7	74	0,2	77	0,2
6	11 656	43,0	12 920	47,7	717	2,6	237	0,9	24	0,1	101	0,4	1 357	5,0	48	0,2	38	0,1
7	13 688	50,0	10 861	39,7	1 042	3,8	164	0,6	28	0,1	56	0,2	1 444	5,3	89	0,3	14	0,1
8	14 763	42,3	16 377	47,0	1 333	3,8	189	0,5	15	-	192	0,6	1 776	5,1	194	0,6	24	0,1
9	25 353	49,5	18 536	36,2	3 523	6,9	250	0,5	19	-	174	0,3	3 018	5,9	280	0,5	41	0,1
INSGES	230 558	43,4	242 872	45,7	17 691	3,3	4 462	0,8	516	0,1	2 189	0,4	30 530	5,7	1 729	0,3	758	0,1

5. ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL 1982 IN DEN NÜRNBERGER BEZIRKEN

B E Z I R K		STIMMBERECHT.		WAHLER		WAHL- TEIL	UNGÜLTIG IN %		GÜLTIGE	
		INS- GESAMT	DAR. MIT WS %	INS- GESAMT	DAR. MIT WS %		ERST- STIMMEN	ZWEIT- STIMMEN	ERST- STIMMEN	ZWEIT- STIMMEN
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
01	ALTSTADT, ST. LORENZ	3 060	11,5	1 981	16,1	64,7	0,7	1,6	1 967	1 950
02	MARIENVORSTADT	1 005	13,6	739	16,9	73,5	0,5	1,6	735	727
03	TAFFELHOF	756	12,2	554	15,3	73,3	-	1,1	554	548
04	GOSTENHOF	4 320	6,9	2 640	10,5	61,1	0,5	2,9	2 626	2 562
05	HIMPFELSHOF	3 736	13,3	2 705	16,8	72,4	0,8	2,2	2 683	2 645
06	ALTSTADT, ST. SEBALD	7 750	11,7	5 796	14,2	74,8	1,0	2,4	5 739	5 657
07	ST. JOHANNIS	5 331	12,0	3 870	15,6	72,6	0,7	2,7	3 841	3 764
08	PIRCKHEIMERSTRASSE	5 614	11,6	4 222	14,0	75,2	0,6	2,2	4 198	4 130
09	WOEHRD	7 561	10,4	5 679	12,6	75,1	0,8	2,2	5 631	5 554
10	LUDWIGSFELD	7 113	8,0	5 302	10,1	74,5	0,6	2,4	5 272	5 174
11	GLOCKENHOF	9 853	9,6	7 164	12,4	72,7	0,7	2,1	7 114	7 010
12	GUNTHERSTRASSE	2 752	14,2	2 120	17,3	77,0	0,5	1,6	2 110	2 086
13	GÄLGENHOF	11 624	8,5	8 368	11,1	72,0	0,8	2,3	8 302	8 175
14	HUMMELSTEIN	7 734	9,0	5 966	11,0	77,1	0,6	2,4	5 932	5 820
15	GÜGELSTRASSE	5 141	7,7	3 670	10,0	71,4	0,7	2,5	3 646	3 580
16	STEINBUEHL	8 744	8,7	6 449	11,1	73,8	0,9	2,3	6 393	6 301
17	GIBITZENHOF	3 345	13,1	2 526	16,5	75,5	1,5	4,6	2 488	2 409
18	SANDREUTH	293	9,9	223	12,1	76,1	1,8	2,7	219	217
19	SCHWEINAU	2 629	6,8	1 793	9,4	68,2	0,9	4,9	1 777	1 706
20	ST. LEONHARD	8 372	8,2	6 078	10,6	72,6	0,8	3,0	6 028	5 894
21	SUENDERSBUEHL	4 053	8,1	2 957	10,4	73,0	0,8	3,0	2 933	2 867
22	BAERENSCHANZE	4 131	7,9	2 820	10,8	68,3	0,8	2,3	2 798	2 753
23	SANDBERG	8 195	8,9	5 886	11,7	71,8	0,8	2,8	5 837	5 723
24	BIEHLINGPLATZ	3 610	11,0	2 819	13,2	78,1	0,7	1,8	2 800	2 767
25	UHLANDSTRASSE	6 712	11,1	4 939	14,2	73,6	0,6	2,1	4 908	4 833
26	MAXFELD	7 097	11,5	5 524	13,7	77,8	0,9	2,8	5 472	5 367
27	VEILHOF	8 921	13,6	6 815	16,6	76,4	1,0	2,6	6 749	6 636
28	TULLNAU	2 780	8,8	2 017	11,0	72,6	0,9	3,2	1 997	1 953
29	GLEISSHAMMER	3 728	11,3	3 078	12,7	82,6	0,7	1,4	3 054	3 025
30	BUTZENDTEICH	848	15,3	634	19,4	74,8	1,3	2,4	626	619
31	ZOLLHAUS	3 819	12,6	3 205	14,1	83,9	0,6	1,5	3 185	3 158
32	LANGWASSER NORDWEST	6 924	8,7	5 431	10,5	78,4	0,7	2,0	5 394	5 323
33	LANGWASSERWIESE	1 744	7,7	1 386	8,7	79,5	0,4	2,8	1 381	1 347
35	ALTENFURT NORD	1 046	5,8	846	6,9	80,9	0,6	1,9	841	830
36	LANGWASSER SÜDOST	9 421	8,0	7 176	9,9	76,2	0,8	2,6	7 115	6 929
37	LANGWASSER SÜDWEST	8 114	8,2	6 281	9,9	77,4	0,7	2,8	6 239	6 104
38	ALTENFURT, MOORENBRUNN	6 529	8,0	5 392	9,3	82,6	0,5	1,8	5 365	5 297
40	HASENBÜCK	3 547	8,6	2 720	10,6	76,7	0,5	3,1	2 707	2 630
43	DIANASTRASSE	1 202	6,2	824	8,5	68,6	0,4	3,2	821	798
44	TRIERER STRASSE	4 629	9,2	3 918	10,2	84,6	0,4	1,7	3 902	3 851
45	GARTENSTADT	6 930	11,0	5 809	12,3	83,8	0,6	2,1	5 775	5 684
46	WERDERAU	3 171	5,7	2 528	6,6	79,7	0,9	3,7	2 506	2 435
47	MAIACH	736	3,8	584	4,6	79,3	1,4	2,6	576	568
48	KATZWANG/REICHELSDORF	7 349	8,3	6 002	9,6	81,7	0,5	1,7	5 973	5 897
49	KORNBURG UND WÖRZELDORF	7 486	8,9	6 215	10,1	83,0	0,7	1,7	6 172	6 109
50	HOHE MÄRTER	5 026	8,0	3 610	10,3	71,8	0,9	2,4	3 575	3 524
51	ROETHENBACH WEST	6 273	7,2	4 923	8,7	78,5	1,0	3,0	4 876	4 777
52	ROETHENBACH OST	6 378	8,7	5 186	10,0	81,3	0,5	2,2	5 159	5 072
53	EIBACH	6 731	9,1	5 420	10,8	80,5	0,9	2,1	5 372	5 303
54	REICHELSDORF	6 162	6,6	4 574	8,5	74,2	0,8	2,4	4 536	4 464
55	KROTTENBACH/MUEHLHOF	1 471	7,3	1 171	8,6	79,6	1,0	2,0	1 159	1 148
60	GROSSREUTH/SCHWEINAU	2 473	7,6	1 912	9,2	77,3	0,8	2,5	1 896	1 865
61	GEBERSDORF	3 411	6,7	2 651	8,1	77,7	0,5	2,0	2 639	2 597
62	GAISMANNSHOF	3 696	9,7	2 995	11,4	81,0	0,6	1,7	2 976	2 945
63	HOEFEN	2 129	7,6	1 588	9,3	74,6	0,4	2,7	1 581	1 545
64	EBERHARDSHOF	5 394	7,7	3 999	9,9	74,1	0,6	3,7	3 974	3 850
65	MUGGENHOF	902	6,2	629	8,4	69,7	1,0	3,5	623	607
70	WESTFRIEDHOF	589	21,4	433	27,3	73,5	0,2	1,4	432	427
71	SCHNIEGLING	2 135	7,5	1 695	9,0	79,4	0,6	2,2	1 685	1 657
72	WETZENDORF	2 722	11,6	2 198	13,6	80,7	0,6	3,0	2 184	2 135
73	BUCH	962	6,9	751	8,0	78,1	0,8	1,7	743	738
74	THOM	3 561	11,1	2 983	12,6	83,8	0,7	1,5	2 962	2 938
75	ALMOSHOF	691	4,6	541	5,5	78,3	1,7	3,0	532	525
76	KRAFTSHOF	508	5,5	406	6,7	79,9	0,7	2,0	403	398
77	NEUNHOF	991	6,0	805	7,0	81,2	0,7	4,1	799	772
78	BOXDORF	1 902	9,1	1 594	10,2	83,8	0,6	2,0	1 585	1 562
79	GROSSGRUENDLACH	3 002	6,7	2 494	7,3	83,1	0,8	2,4	2 474	2 435
80	SCHLEIFWEG	2 501	12,2	1 954	14,5	78,1	0,5	2,2	1 944	1 911
81	SCHOPPERTSHOF	6 656	9,8	5 074	12,1	76,2	0,7	2,1	5 037	4 967
82	SCHAFHOF	1 701	13,2	1 131	18,8	66,5	0,8	2,1	1 122	1 107
83	MARIENBERG	2 740	11,9	2 323	13,3	84,8	0,5	1,5	2 311	2 288
84	ZIEGELSTEIN	4 893	10,9	4 038	12,5	82,5	0,4	2,0	4 017	3 957
85	MOOSHOF	1 581	7,6	1 233	9,2	78,0	0,4	1,5	1 228	1 214
86	BUCHENBUEHL	2 251	7,6	1 913	8,4	85,0	0,8	2,7	1 898	1 862
90	ST. JOBST	5 171	15,6	4 133	18,0	79,9	0,6	1,6	4 109	4 039
91	ERLENSTEGEN	3 040	18,3	2 551	20,4	83,9	0,6	1,4	2 535	2 515
92	MOEGELDORF	3 344	11,3	2 667	13,2	79,8	0,4	1,6	2 655	2 623
93	SCHMAUSENBÜCKSTRASSE	3 664	17,1	3 125	18,8	85,3	0,7	1,4	3 103	3 080
94	LAUFAMHOLZ	5 419	10,5	4 479	11,8	82,7	0,6	1,6	4 452	4 409
95	ZERZABELSHOF	7 329	11,6	6 147	13,0	83,9	0,9	2,4	6 089	6 000
96	FISCHBACH	3 183	7,9	2 474	9,5	77,7	0,8	2,1	2 453	2 422
97	BRUNN	415	6,7	359	6,7	86,5	0,8	1,4	356	354
INSGESAMT		350 454	9,7	269 810	11,8	77,0	0,7	2,3	267 857	263 444

BEZIRK	VON DEN GÜLTIGEN ERSTSTIMMEN ENTFIELEN AUF DEN BEWERBER VON																	
	CSU		SPD		F.D.P.		NPD		BP		DKP		GRÜNE		OEDP		FP	
	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
01	900	45,8	808	41,1	74	3,8	19	1,0	-	-	12	0,6	144	7,3	10	0,5	-	-
02	338	46,0	311	42,3	20	2,7	5	0,7	-	-	2	0,3	47	6,4	12	1,6	-	-
03	239	43,1	237	42,8	19	3,4	8	1,4	-	-	3	0,5	47	8,5	1	0,2	-	-
04	1 042	39,7	1 239	47,2	51	1,9	32	1,2	-	-	14	0,5	239	9,1	9	0,3	-	-
05	1 229	45,8	1 060	39,5	74	2,8	25	0,9	-	-	12	0,4	276	10,3	7	0,3	-	-
06	2 359	41,1	2 691	46,9	168	2,9	48	0,8	-	-	28	0,5	407	7,1	38	0,7	-	-
07	1 700	44,3	1 596	41,6	124	3,2	43	1,1	-	-	12	0,3	345	9,0	21	0,5	-	-
08	1 841	43,9	1 780	42,4	166	4,0	37	0,9	-	-	10	0,2	346	8,2	18	0,4	-	-
09	2 358	41,9	2 628	46,7	182	3,2	33	0,6	-	-	16	0,3	387	6,9	27	0,5	-	-
10	2 185	41,4	2 572	48,8	137	2,6	52	1,0	21	0,4	23	0,4	265	5,0	9	0,2	8	0,2
11	2 963	41,7	3 427	48,2	150	2,1	61	0,9	18	0,3	16	0,2	446	6,3	14	0,2	19	0,3
12	1 101	52,2	753	35,7	95	4,5	16	0,8	5	0,2	3	0,1	122	5,8	11	0,5	4	0,2
13	3 458	41,7	3 970	47,8	165	2,0	78	0,9	24	0,3	50	0,6	525	6,3	16	0,2	16	0,2
14	2 329	39,3	3 138	52,9	70	1,2	69	1,2	8	0,1	14	0,2	273	4,6	17	0,3	14	0,2
15	1 261	34,6	2 070	56,8	43	1,2	41	1,1	-	-	16	0,4	215	5,9	-	-	-	-
16	2 463	38,5	3 331	52,1	164	2,6	76	1,2	-	-	30	0,5	329	5,1	-	-	-	-
17	1 151	46,3	1 155	46,4	42	1,7	37	1,5	-	-	10	0,4	93	3,7	-	-	-	-
18	64	29,2	138	63,0	2	0,9	3	1,4	-	-	-	-	12	5,5	-	-	-	-
19	730	41,1	927	52,2	38	2,1	20	1,1	-	-	8	0,5	54	3,0	-	-	-	-
20	2 397	39,8	3 072	51,0	116	1,9	94	1,6	-	-	35	0,6	292	4,8	22	0,4	-	-
21	1 140	38,9	1 566	53,4	66	2,3	36	1,2	-	-	21	0,7	102	3,5	2	0,1	-	-
22	1 158	41,4	1 344	48,0	36	1,3	36	1,3	-	-	19	0,7	195	7,0	10	0,4	-	-
23	2 410	41,3	2 826	48,4	115	2,0	85	1,5	-	-	35	0,6	328	5,6	38	0,7	-	-
24	1 224	43,7	1 166	41,6	92	3,3	23	0,8	-	-	10	0,4	267	9,5	18	0,6	-	-
25	1 932	39,4	2 255	45,9	135	2,8	48	1,0	-	-	27	0,6	481	9,8	30	0,6	-	-
26	2 466	45,1	2 333	42,6	228	4,2	60	1,1	-	-	12	0,2	342	6,3	31	0,6	-	-
27	2 701	40,0	3 294	48,8	192	2,8	74	1,1	-	-	31	0,5	427	6,3	30	0,4	-	-
28	842	42,2	923	46,2	54	2,7	27	1,4	-	-	10	0,5	135	6,8	6	0,3	-	-
29	1 446	47,3	1 273	41,7	113	3,7	19	0,6	-	-	7	0,2	177	5,8	19	0,6	-	-
30	304	48,6	249	39,8	17	2,7	11	1,8	1	0,2	-	-	44	7,0	-	-	-	-
31	1 111	34,9	1 878	59,0	28	0,9	22	0,7	11	0,3	4	0,1	126	4,0	1	-	4	0,1
32	2 223	41,2	2 716	50,4	127	2,4	34	0,6	13	0,2	13	0,2	236	4,4	14	0,3	18	0,3
33	611	44,2	620	44,9	39	2,8	9	0,7	3	0,2	1	0,1	89	6,4	2	0,1	7	0,5
35	382	45,4	399	47,4	16	1,9	5	0,6	-	-	-	-	35	4,2	4	0,5	-	-
36	3 100	43,6	3 389	47,6	224	3,1	44	0,6	12	0,2	26	0,4	274	3,9	24	0,3	22	0,3
37	2 628	42,1	3 064	49,1	122	2,0	49	0,8	5	0,1	38	0,6	300	4,8	18	0,3	15	0,2
38	2 639	49,2	2 215	41,3	163	3,0	39	0,7	-	-	9	0,2	271	5,1	29	0,5	-	-
40	1 003	37,1	1 492	55,1	40	1,5	21	0,8	9	0,3	14	0,5	113	4,2	10	0,4	5	0,2
43	277	33,7	468	57,0	4	0,5	5	0,6	-	-	8	1,0	59	7,2	-	-	-	-
44	1 765	45,2	1 694	43,4	107	2,7	43	1,1	7	0,2	7	0,2	239	6,1	18	0,5	22	0,6
45	1 628	28,2	3 716	64,3	84	1,5	48	0,8	-	-	39	0,7	260	4,5	-	-	-	-
46	819	32,7	1 471	58,7	72	2,9	31	1,2	-	-	17	0,7	96	3,8	-	-	-	-
47	271	47,0	264	45,8	15	2,6	10	1,7	-	-	-	-	16	2,8	-	-	-	-
48	2 923	48,9	2 359	39,5	284	4,8	31	0,5	-	-	22	0,4	354	5,9	-	-	-	-
49	3 054	49,5	2 423	39,3	350	5,7	36	0,6	-	-	5	0,1	304	4,9	-	-	-	-
50	1 433	40,1	1 876	52,5	92	2,6	38	1,1	-	-	9	0,3	127	3,6	-	-	-	-
51	2 145	44,0	2 301	47,2	163	3,3	57	1,2	-	-	10	0,2	200	4,1	-	-	-	-
52	2 334	45,2	2 247	43,6	233	4,5	68	1,3	-	-	11	0,2	266	5,2	-	-	-	-
53	2 711	50,5	2 123	39,5	204	3,8	40	0,7	-	-	11	0,2	283	5,3	-	-	-	-
54	1 911	42,1	2 205	48,6	135	3,0	39	0,9	-	-	25	0,6	221	4,9	-	-	-	-
55	490	42,3	534	46,1	52	4,5	5	0,4	-	-	2	0,2	76	6,6	-	-	-	-
60	864	45,6	868	45,8	72	3,8	15	0,6	-	-	5	0,3	72	3,8	-	-	-	-
61	1 165	44,1	1 228	46,5	75	2,8	26	1,0	-	-	9	0,3	136	5,2	-	-	-	-
62	1 368	46,0	1 269	42,6	119	4,0	24	0,8	-	-	8	0,3	188	6,3	-	-	-	-
63	678	42,9	756	47,8	56	3,5	12	0,8	-	-	1	0,1	78	4,9	-	-	-	-
64	1 500	37,7	2 158	54,3	46	1,2	44	1,1	-	-	15	0,4	199	5,0	12	0,3	-	-
65	268	43,0	306	49,1	9	1,4	7	1,1	-	-	9	1,4	22	3,5	2	0,3	-	-
70	187	43,3	193	45,8	19	4,4	2	0,5	-	-	3	0,7	22	5,1	1	0,2	-	-
71	740	43,9	756	44,9	57	3,4	25	1,5	-	-	3	0,2	101	6,0	3	0,2	-	-
72	1 066	48,8	885	40,5	87	4,0	7	0,3	-	-	4	0,2	128	5,9	7	0,3	-	-
73	445	59,7	231	31,0	16	2,1	7	0,9	-	-	4	0,5	38	5,1	4	0,5	-	-
74	1 575	53,2	1 034	34,9	137	4,6	21	0,7	-	-	2	0,1	177	6,0	16	0,5	-	-
75	306	57,5	197	37,0	7	1,3	3	0,6	-	-	2	0,4	15	2,8	2	0,4	-	-
76	172	42,7	208	51,6	7	1,7	4	1,0	-	-	-	-	11	2,7	1	0,2	-	-
77	427	53,4	332	41,6	8	1,0	5	0,6	-	-	1	0,1	19	2,4	7	0,9	-	-
78	738	46,6	690	43,5	62	3,9	6	0,4	-	-	1	0,1	85	5,4	3	0,2	-	-
79	1 253	50,6	1 012	40,9	95	3,8	5	0,2	-	-	1	-	101	4,1	7	0,3	-	-
80	928	47,7	756	38,9	107	5,5	6	0,3	-	-	6	0,3	125	6,4	16	0,8	-	-
81	1 994	39,6	2															

VON DEN GÜLTIGEN ERST- UND ZWEITSTIMMEN ZUSAMMEN ENTFIELEN AUF																		
BEZIRK	CSU		SPD		F.D.P.		NPD		BP		DKP		GRÜNE		ÖDP		FP	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
01	1 787	45,6	1 596	40,7	148	3,8	37	0,9	4	0,1	25	0,6	291	7,4	18	0,5	11	0,3
02	675	46,2	608	41,6	40	2,7	8	0,5	3	0,2	5	0,3	100	6,8	23	1,6	-	-
03	484	43,9	465	42,2	35	3,2	15	1,4	-	-	7	0,6	95	8,6	1	0,1	-	-
04	2 063	39,8	2 409	46,4	108	2,1	60	1,2	7	0,1	36	0,7	487	9,4	14	0,3	4	0,1
05	2 445	45,9	2 069	38,8	155	2,9	44	0,8	-	-	26	0,5	568	10,7	14	0,3	7	0,1
06	4 731	41,5	5 268	46,2	354	3,1	90	0,8	6	0,1	61	0,5	812	7,1	64	0,6	10	0,1
07	3 352	44,1	3 126	41,1	271	3,6	80	1,1	7	0,1	31	0,4	697	9,2	34	0,4	7	0,1
08	3 660	43,9	3 479	41,8	351	4,2	61	0,7	6	0,1	29	0,3	706	8,5	32	0,4	4	-
09	4 715	42,2	5 150	46,0	362	3,2	66	0,6	6	0,1	38	0,3	786	7,0	49	0,4	13	0,1
10	4 273	40,9	5 139	49,2	283	2,7	95	0,9	36	0,3	46	0,5	525	5,0	17	0,2	30	0,3
11	5 844	41,4	6 815	48,3	316	2,2	120	0,8	29	0,2	43	0,3	895	6,3	30	0,2	32	0,2
12	2 154	51,3	1 487	35,4	213	5,1	33	0,8	10	0,2	7	0,2	264	6,3	20	0,5	8	0,2
13	6 822	41,4	7 852	47,7	338	2,1	152	0,9	44	0,3	114	0,7	1 088	6,6	36	0,2	31	0,2
14	4 564	38,8	6 205	52,8	173	1,5	130	1,1	14	0,1	32	0,3	570	4,9	33	0,3	31	0,3
15	2 508	34,7	4 070	54,3	95	1,3	69	1,0	4	0,1	34	0,5	428	5,9	13	0,2	5	0,1
16	4 921	38,8	6 550	51,6	307	2,4	150	1,2	10	0,1	60	0,5	665	5,2	17	0,1	14	0,1
17	2 283	46,6	2 253	46,0	83	1,7	74	1,5	-	-	23	0,5	177	3,6	1	-	3	0,1
18	1 26	28,9	274	62,8	6	1,4	8	1,8	-	-	1	0,2	20	4,6	-	-	1	0,2
19	1 449	41,6	1 805	51,8	63	1,8	41	1,2	1	-	13	0,4	105	3,0	4	0,1	2	0,1
20	4 762	39,9	6 028	50,6	247	2,1	186	1,6	8	0,1	68	0,6	581	4,9	35	0,3	7	0,1
21	2 269	39,1	3 069	52,9	127	2,2	70	1,2	7	0,1	40	0,7	212	3,7	4	0,1	2	-
22	2 295	41,3	2 648	47,7	83	1,5	64	1,2	2	-	40	0,7	403	7,3	10	0,2	6	0,1
23	4 790	41,4	5 557	48,1	233	2,0	163	1,4	9	0,1	77	0,7	649	5,6	67	0,6	15	0,1
24	2 427	43,6	2 293	41,2	196	3,5	47	0,8	5	0,1	23	0,4	546	9,8	27	0,5	3	0,1
25	3 838	39,4	4 415	45,3	292	3,0	90	0,9	6	0,1	60	0,6	986	10,1	44	0,5	10	0,1
26	4 912	45,3	4 549	42,0	454	4,2	115	1,1	7	0,1	28	0,3	698	6,4	56	0,5	20	0,2
27	5 382	40,2	6 440	48,1	375	2,8	141	1,1	7	0,1	69	0,5	902	6,7	52	0,4	17	0,1
28	1 671	42,3	1 798	45,5	106	2,7	49	1,2	3	0,1	21	0,5	285	7,2	12	0,3	5	0,1
29	2 886	47,5	2 494	41,0	229	3,8	39	0,6	2	-	17	0,3	364	6,0	35	0,6	13	0,2
30	605	48,6	487	39,1	36	2,9	23	1,8	1	0,1	-	-	92	7,4	1	0,1	-	-
31	2 184	34,4	3 752	59,2	65	1,0	42	0,7	17	0,3	12	0,2	259	4,1	4	0,1	8	0,1
32	4 399	41,0	5 364	50,1	264	2,5	73	0,7	26	0,2	22	0,2	515	4,8	26	0,2	28	0,3
33	1 176	43,1	1 236	43,3	90	3,3	19	0,7	4	0,1	2	0,1	180	6,6	3	0,1	18	0,7
35	739	45,4	792	47,4	32	1,9	9	0,5	1	0,1	1	0,1	70	4,2	5	0,3	2	0,1
36	6 005	42,8	6 729	47,9	469	3,3	86	0,6	29	0,2	68	0,5	576	4,1	45	0,3	37	0,3
37	5 141	41,7	6 068	49,2	276	2,2	91	0,7	12	0,1	79	0,6	608	4,9	35	0,3	33	0,3
38	5 265	49,4	4 377	41,1	322	3,0	73	0,7	6	0,1	18	0,2	539	5,1	52	0,5	10	0,1
40	1 968	36,8	2 939	55,0	88	1,6	37	0,7	19	0,4	30	0,6	230	4,3	21	0,4	11	0,2
43	350	34,0	914	56,5	9	0,6	9	0,6	1	0,1	19	1,2	114	7,0	-	-	3	0,2
44	3 509	45,3	3 361	43,4	228	2,9	90	1,2	11	0,1	12	0,2	470	6,1	37	0,5	35	0,5
45	3 261	28,5	7 328	63,9	168	1,5	82	0,7	10	0,1	75	0,7	505	4,4	15	0,1	15	0,1
46	1 611	32,6	2 890	56,5	137	2,8	62	1,3	2	-	35	0,7	194	3,9	2	-	8	0,2
47	540	47,2	521	45,3	29	2,5	20	1,7	1	0,1	-	-	33	2,9	-	-	-	-
48	5 832	49,1	4 623	38,9	550	4,6	62	0,5	10	0,1	42	0,4	715	6,0	13	0,1	23	0,2
49	6 132	49,9	4 743	38,6	650	5,3	64	0,5	11	0,1	20	0,2	616	5,0	23	0,2	22	0,2
50	2 872	40,5	3 683	51,9	177	2,5	70	1,0	6	0,1	25	0,4	253	3,6	6	0,1	7	0,1
51	4 281	44,3	4 523	46,9	309	3,2	111	1,1	5	0,1	22	0,2	377	3,9	11	0,1	14	0,1
52	4 688	45,8	4 407	43,1	413	4,0	126	1,2	8	0,1	26	0,3	533	5,2	17	0,2	13	0,1
53	5 416	50,7	4 173	39,1	377	3,3	84	0,8	4	-	23	0,2	552	5,2	23	0,2	23	0,2
54	3 825	42,5	4 303	47,8	245	2,7	83	0,9	3	-	55	0,6	453	5,0	15	0,2	18	0,2
55	991	43,0	1 054	45,7	99	4,3	9	0,4	-	-	4	0,2	146	6,3	2	0,1	2	0,1
60	1 716	45,6	1 710	45,5	133	3,3	30	0,8	1	-	11	0,3	149	4,0	3	0,1	8	0,2
61	2 328	44,5	2 410	46,0	143	2,7	49	0,9	6	0,1	19	0,4	269	5,1	6	0,1	6	0,1
62	2 742	46,3	2 506	42,3	225	3,8	43	0,7	7	0,1	18	0,3	356	6,0	15	0,3	9	0,2
63	1 354	43,3	1 478	47,3	107	3,4	21	0,7	4	0,1	1	-	154	4,9	2	0,1	5	0,2
64	2 983	38,1	4 211	53,8	91	1,2	80	1,0	5	0,1	35	0,4	389	5,0	20	0,3	10	0,1
65	533	43,3	605	49,2	18	1,5	14	1,1	1	0,1	17	1,4	40	3,3	2	0,2	-	-
70	371	43,2	389	45,3	42	4,9	3	0,3	2	0,2	8	0,9	43	5,0	1	0,1	-	-
71	1 466	43,9	1 493	44,7	119	3,6	46	1,4	3	0,1	6	0,2	202	6,0	5	0,1	2	0,1
72	2 085	48,3	1 734	40,2	190	4,4	15	0,3	2	-	5	0,1	270	6,3	13	0,3	3	0,1
73	881	59,4	456	30,7	38	2,6	12	0,8	3	0,2	9	0,6	79	5,3	5	0,3	-	-
74	3 140	53,2	2 034	34,5	275	4,7	40	0,7	7	0,1	10	0,2	359	6,1	33	0,6	2	-
75	610	57,7	388	36,7	14	1,3	6	0,6	-	-	3	0,3	33	3,1	3	0,3	-	-
76	343	42,8	407	50,8	16	2,0	8	1,0	-	-	1	0,1	23	2,9	3	0,4	-	-
77	847	53,9	640	40,7	16	1,0	8											



6. GESCHLECHTS- UND ALTERSSTRUKTUR DER STIMMBERECHTIGTEN VOR DER LANDTAGSWAHL 1986 ¹⁾

- in den Stadtteilen

Stadtteil	Stimmberechtigte					
	ins- gesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
		1	2	3	4	5
0 ALTSTADT U. ENGERE INNENSTADT	39218	12,7	19,3	14,0	22,3	31,8
1 WEIT. INNENSTADTQUERTEL SÜD	59187	12,5	17,7	12,9	22,7	34,2
2 WEIT. INNENST.G. WEST,NORD,OST	58509	12,8	18,1	13,0	23,6	32,5
3 SÜDOESTLICHE AUSSENSTADT	39417	13,9	13,6	15,4	29,9	27,2
4 SÜDLICHE AUSSENSTADT	36297	12,2	14,4	16,0	27,5	29,8
5 SÜDWESTLICHE AUSSENSTADT	32953	11,9	15,3	15,8	28,1	29,0
6 WESTLICHE AUSSENSTADT	18183	12,8	16,5	14,7	26,9	29,1
7 NORDWESTLICHE AUSSENSTADT	19335	12,5	18,8	16,5	27,8	24,3
8 NORDOESTLICHE AUSSENSTADT	22321	11,8	13,2	12,7	25,2	37,1
9 OESTLICHE AUSSENSTADT	32797	11,1	13,9	15,6	25,4	34,0
STADT	358217	12,5	16,3	14,4	25,5	31,3

- in den Bezirken

B e z i r k	Stimmberechtigte					
	ins- gesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
		1	2	3	4	5
01 ALTSTADT, ST. LORENZ	3134	14,5	19,6	16,1	22,7	27,2
02 MARIENVORSTADT	1027	11,1	16,7	13,0	23,7	35,4
03 TAFELHOF	725	12,7	19,9	13,1	27,0	27,3
04 GOSTENHOF	4210	14,1	22,9	15,5	22,3	25,2
05 HIMPFFELSHOF	3769	11,2	19,8	15,2	22,5	31,2
06 ALTSTADT, ST. SEBALD	7718	12,5	19,2	12,4	21,7	34,2
07 ST. JOHANNIS	5583	12,7	19,3	14,3	21,7	32,0
08 PIRCKHEIMERSTRASSE	5567	12,4	18,5	14,3	21,5	33,4
09 WOEHRD	7485	12,5	18,1	12,9	23,0	33,6
10 LUDWIGSFELD	7007	12,2	15,6	13,1	23,0	36,1
11 GLOCKENHOF	9834	13,1	19,1	13,9	21,8	32,1
12 GUNTHERSTRASSE	2765	9,9	17,4	15,6	22,2	34,9
13 GALGENHOF	11602	12,7	19,8	13,9	21,9	31,7
14 HUMMELSTEIN	7754	11,5	15,1	10,7	24,8	37,9
15 GUGELSTRASSE	4999	13,2	19,5	11,5	21,8	34,0
16 STEINBUHL	8534	12,4	16,2	12,0	23,4	35,9
17 GIWITZENHOF	3546	12,7	16,4	11,2	20,5	39,2
18 SANDREUTH	292	15,4	17,1	11,3	25,7	30,5
19 SCHWEINAU	2854	14,0	18,9	16,3	24,5	26,3
20 ST. LEONHARD	8236	12,9	16,9	12,4	26,1	31,7
21 SUENDERSBUHL	4226	12,9	13,5	11,1	30,9	31,6
22 BAERENSCHANZE	4749	16,5	22,3	14,4	21,1	25,8
23 SANDBERG	8076	13,0	16,1	11,6	24,7	34,5
24 BIELINGPLATZ	3616	14,4	17,8	12,9	23,3	31,6
25 UHLANDSTRASSE	6857	12,8	22,6	15,5	20,3	28,9
26 MAXFELD	7093	11,5	17,3	12,4	23,3	35,4
27 VEILHOF	9070	11,9	19,2	12,5	21,2	35,2
28 TULLNAU	2821	12,7	18,4	13,9	23,0	32,0
29 GLEISSHAMMER	3765	10,7	14,8	15,0	24,5	34,9
30 DUTZENDTEICH	803	9,8	16,6	12,3	20,0	41,2

1) Aufgeführt sind alle derzeit (= Mitte März 1986) zur Landtagswahl Stimmberechtigten. An der Landtagswahl werden jedoch insgesamt mindestens 3 000 Personen weniger teilnehmen können (bis dahin Verstorbene und Wanderungssaldo).

Männer						Frauen						Stadt- teil
Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					
	18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr	
	7	8	9	10	11		12	13	14	15	16	
17130	13,3	22,5	16,9	24,2	23,0	22088	12,2	16,9	11,6	20,8	38,5	0
25359	13,2	20,5	15,6	24,7	26,0	33828	12,0	15,5	10,9	21,2	40,4	1
25233	14,0	21,2	15,4	25,7	23,6	33276	11,9	15,6	11,2	22,1	39,2	2
18199	16,2	14,8	15,4	31,4	22,2	21218	12,0	12,5	15,4	28,6	31,4	3
16951	13,7	15,2	17,1	29,5	24,5	19346	10,9	13,7	15,1	25,8	34,5	4
14937	13,4	16,4	16,8	29,9	23,5	18016	10,6	14,3	15,0	26,6	33,5	5
8296	13,7	18,3	15,8	29,0	23,2	9887	12,1	14,9	13,8	25,1	34,1	6
9118	13,6	19,8	17,4	29,5	19,7	10217	11,5	17,9	15,7	26,4	28,5	7
9753	13,9	15,3	14,5	27,1	29,1	12568	10,2	11,5	11,2	23,8	43,3	8
14526	12,7	15,3	16,8	27,6	27,7	18271	9,8	12,9	14,7	23,7	38,9	9
159502	13,8	18,3	16,1	27,5	24,3	198715	11,4	14,7	13,1	23,9	37,0	STADT

Männer						Frauen						Bezirk
Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					
	18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr	
	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	
1522	14,4	22,9	20,1	24,2	18,4	1612	14,5	16,4	12,3	21,2	35,5	01
435	12,6	20,0	18,4	27,1	21,8	592	10,0	14,4	9,1	21,1	45,4	02
354	14,7	23,4	12,4	28,8	20,6	371	10,8	16,4	13,7	25,3	33,7	03
2101	12,8	24,5	19,1	25,3	18,3	2109	15,4	21,2	11,9	19,3	32,2	04
1642	12,4	23,3	18,5	24,1	21,7	2127	10,3	17,2	12,7	21,3	38,5	05
3215	13,5	23,0	14,4	22,7	26,4	4503	11,7	16,5	10,9	21,0	39,8	06
2368	12,6	22,1	17,7	24,5	23,2	3215	12,8	17,2	11,8	19,7	38,5	07
2335	13,5	21,1	17,1	23,6	24,6	3232	11,5	16,6	12,3	19,9	39,7	08
3158	13,9	21,5	15,4	24,3	24,9	4327	11,5	15,6	11,0	22,0	39,9	09
3028	13,2	18,3	15,4	25,2	28,0	3979	11,4	13,5	11,4	21,3	42,3	10
4205	13,5	21,5	17,1	23,4	24,5	5629	12,8	17,2	11,6	20,6	37,7	11
1198	11,7	19,2	17,9	23,9	27,4	1567	8,6	16,0	13,9	20,9	40,7	12
4954	13,1	23,4	17,0	23,8	22,6	6648	12,4	17,0	11,5	20,5	38,5	13
3338	12,1	17,5	12,6	26,7	31,2	4416	11,0	13,4	9,3	23,4	43,0	14
2156	13,0	23,2	14,3	23,3	26,1	2843	13,4	16,7	9,4	20,6	39,9	15
3622	13,1	18,8	14,6	25,8	27,7	4912	11,9	14,3	10,1	21,7	42,0	16
1431	15,3	21,0	13,1	23,3	27,3	2115	10,9	13,3	9,9	18,6	47,2	17
130	12,3	20,8	12,3	27,7	26,9	162	17,9	14,2	10,5	24,1	33,3	18
1297	14,8	20,6	19,4	26,5	18,7	1557	13,3	17,5	13,7	22,9	32,6	19
3637	14,1	20,1	14,0	28,0	23,8	4599	11,9	14,4	11,2	24,5	38,0	20
1923	14,4	15,7	12,5	32,8	24,6	2303	11,8	11,6	10,0	29,2	37,4	21
2123	16,7	25,7	17,8	23,0	16,9	2626	16,4	19,6	11,6	19,5	33,0	22
3379	14,7	19,5	14,0	27,1	24,7	4697	11,8	13,7	9,9	23,0	41,6	23
1472	14,1	20,7	16,2	24,9	24,1	2144	14,6	15,8	10,6	22,2	36,8	24
3001	14,2	25,2	18,7	21,9	20,0	3856	11,6	20,6	12,9	19,0	35,8	25
2983	13,0	21,0	14,0	25,4	26,7	4110	10,4	14,7	11,3	21,9	41,7	26
3788	13,1	23,4	15,6	23,3	24,6	5282	11,1	16,1	10,3	19,7	42,8	27
1309	15,1	21,8	16,7	24,1	22,2	1512	10,6	15,4	11,4	22,0	40,6	28
1618	11,1	16,4	16,2	28,2	28,1	2147	10,4	13,6	14,2	21,8	40,0	29
350	10,6	19,7	15,1	23,7	30,9	453	9,3	14,1	10,2	17,2	49,2	30

Bezirk	Stimmberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
		1	2	3	4	5
31 ZOLLHAUS	3749	11,7	12,4	10,9	27,8	37,3
32 LANGWASSER NORDWEST	7056	14,3	11,5	15,6	31,4	27,3
33 LANGWASSERWIESE	3107	17,4	20,3	22,8	28,1	11,4
34 GRUNDIGWERK	98	12,2	27,6	22,4	20,4	17,3
35 ALTENFURT NORD	1023	12,1	16,5	14,6	25,6	31,2
36 LANGWASSER SUEDOST	8967	13,8	13,3	16,0	29,5	27,4
37 LANGWASSER SUEDWEST	7979	14,5	12,3	13,0	31,2	29,0
38 ALTENFURT, MOORENBRUNN	6635	13,7	14,1	16,9	31,3	24,0
40 HASENBUECK	3306	12,4	15,1	9,9	20,4	42,2
41 RANGIERBAHNHOF	103	22,3	11,7	11,7	43,7	10,7
42 MAN/SSW	24	12,5	8,3	29,2	41,7	8,3
43 DIANA STRASSE	1177	15,9	17,6	12,3	21,7	32,5
44 TRIERER STRASSE	4558	10,8	13,4	14,1	26,2	35,5
45 GARTENSTADT	6893	10,1	11,1	12,9	27,0	38,9
46 WERDERAU	3237	11,7	12,7	12,3	31,3	32,0
47 MAIACH	807	15,6	19,0	24,0	27,3	14,1
48 KATZWANG/REICHELSD.OST,-KELLER	7844	12,8	16,1	17,1	28,3	25,8
49 KORNBUERG UND WOEZELDORF	8348	13,2	15,7	22,4	29,9	18,8
50 HOHE MARTER	5135	11,4	15,8	13,4	27,2	32,2
51 ROETHENBACH WEST	6750	11,4	15,4	18,1	28,9	26,1
52 ROETHENBACH OST	6543	11,1	14,3	16,3	27,7	30,6
53 EIBACH	6814	12,2	14,7	14,4	29,1	29,7
54 REICHELSDORF	6197	13,1	15,8	16,2	27,5	27,4
55 KROTTENBACH/MUEHLHOF	1514	12,2	17,8	16,2	27,3	26,6
60 GROSSREUTH/SCHWEINAU	2652	12,7	16,1	16,7	25,4	29,2
61 GEBERSDORF	3469	13,3	15,4	15,0	29,3	27,0
62 GAISMANNSHOF	3613	13,0	13,8	16,1	28,8	28,3
63 HOEFEN	2163	11,7	19,4	16,3	27,7	24,8
64 EBERHARDSHOF	5367	12,4	17,6	12,1	24,7	33,2
65 MUGGENHOF	919	15,1	18,8	14,6	24,5	27,0
70 WESTFRIEDHOF	1290	9,8	23,5	16,9	22,6	27,2
71 SCHNIEGLING	2122	12,7	16,3	15,9	25,7	29,4
72 WETZENDORF	3824	12,6	23,0	16,7	23,5	24,2
73 BUCH	947	12,8	21,5	13,2	25,6	26,9
74 THON	3798	12,6	14,5	17,7	31,6	23,6
75 ALMOOSHOF	706	11,0	16,7	12,9	26,1	33,3
76 KRAFTSHOF	522	11,1	16,7	14,8	28,4	29,1
77 NEUNHOF	976	9,9	20,6	15,3	28,6	25,6
78 BOXDORF	1941	13,7	17,9	16,1	31,3	21,0
79 GROSSGRUENDLACH	3209	13,7	18,7	17,9	30,7	19,0
80 SCHLEIFWEG	2583	11,6	16,0	13,0	24,0	35,5
81 SCHOPPERSHOF	6548	11,0	14,3	9,1	22,2	43,3
82 SCHAFHOF	1677	15,9	11,6	14,5	24,5	33,6
83 MARIENBERG	2860	14,0	12,2	15,6	27,6	30,5
84 ZIEGELSTEIN	4773	10,3	11,1	13,3	26,0	39,3
85 MOOSHOF	1629	12,6	15,7	15,6	29,0	27,1
86 BUCHENBUEHL	2236	10,9	11,5	14,3	28,7	34,6
87 FLUGHAFEN	15	20,0	26,7	13,3	26,7	13,3
90 ST. JOBST	5701	10,7	16,9	15,2	24,3	33,0
91 ERLNSTEGER	2963	10,5	11,6	14,6	26,0	37,2
92 MOEGELDORF	3661	10,8	17,3	18,2	23,7	29,9
93 SCHMAUSENBUECKSTRASSE	3678	11,4	10,7	15,9	30,1	31,9
94 LAUFAMHOLTZ	5523	12,6	13,8	18,2	28,1	27,2
95 ZERZABELSHOF	7248	9,5	10,8	11,7	20,9	47,2
96 FISCHBACH	3297	12,9	17,8	17,3	27,8	24,2
97 BRUNN	526	11,2	16,3	23,6	30,2	18,6
STADT	358217	12,5	16,3	14,4	25,5	31,3

M ä n n e r						F r a u e n						Bezirk
Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					
	18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr	
	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1777	13,3	14,5	12,2	28,1	32,0	1972	10,2	10,5	9,7	27,5	42,1	31
3180	17,4	12,7	15,1	33,0	21,9	3876	11,8	10,5	16,0	30,1	31,6	32
1485	20,1	19,1	22,9	30,1	7,9	1622	14,9	21,5	22,7	26,3	14,6	33
50	12,0	26,0	30,0	20,0	12,0	48	12,5	29,2	14,6	20,8	22,9	34
472	14,6	17,2	15,7	26,1	26,5	551	10,0	16,0	13,6	25,2	35,2	35
4086	16,1	14,4	16,1	30,7	22,6	4881	11,8	12,3	15,9	28,5	31,5	36
3654	17,1	14,1	12,5	32,4	23,9	4325	12,3	10,9	13,5	30,1	33,2	37
3145	14,9	15,2	16,2	33,9	19,8	3490	12,6	13,1	17,5	29,1	27,8	38
1407	13,7	18,9	11,9	23,0	32,5	1899	11,4	12,3	8,4	18,5	49,3	40
55	20,0	16,4	12,7	43,6	7,3	48	25,0	6,3	10,4	43,8	14,6	41
20	10,0	5,0	30,0	50,0	5,0	4	25,0	25,0	25,0	25,0		42
505	17,0	20,6	15,0	23,4	24,0	672	15,0	15,3	10,3	20,4	39,0	43
2157	12,5	14,5	15,5	26,0	31,4	2401	9,2	12,4	12,8	26,3	39,2	44
3074	11,8	12,4	14,2	29,1	32,5	3819	8,8	10,1	11,8	25,3	44,0	45
1564	13,7	13,5	13,0	32,7	27,0	1673	9,9	12,0	11,5	29,9	36,6	46
420	16,9	17,6	25,2	28,3	11,9	387	14,2	20,4	22,7	26,1	16,5	47
3704	14,4	16,5	17,7	30,2	21,1	4140	11,4	15,6	16,5	26,5	30,0	48
4045	14,4	14,9	22,3	32,6	15,8	4303	12,1	16,4	22,5	27,4	21,6	49
2309	12,7	17,8	14,9	28,9	25,7	2826	10,3	14,2	12,2	25,8	37,5	50
3012	12,8	16,2	18,6	31,5	20,8	3738	10,3	14,7	17,8	26,8	30,4	51
2995	12,5	15,1	17,6	28,8	26,0	3548	9,9	13,6	15,1	26,8	34,5	52
3124	14,0	15,7	15,0	31,7	23,5	3690	10,6	13,8	13,9	26,8	35,0	53
2785	14,7	17,3	17,2	28,4	22,4	3412	11,8	14,5	15,4	26,9	31,4	54
712	13,1	19,0	17,6	28,9	21,5	802	11,3	16,7	15,1	25,8	31,0	55
1185	13,1	16,9	18,3	27,6	24,1	1467	12,3	15,4	15,3	23,7	33,3	60
1682	14,6	16,3	15,0	30,9	23,1	1787	12,1	14,4	14,9	27,8	30,7	61
1677	14,9	15,4	16,6	31,1	22,1	1936	11,4	12,3	15,7	26,9	33,7	62
1000	12,3	20,8	16,6	29,6	20,7	1163	11,3	18,2	16,1	26,1	28,4	63
2325	12,2	21,0	13,8	27,4	25,6	3042	12,7	15,0	10,8	22,6	39,0	64
427	18,5	20,6	18,5	23,7	18,7	492	12,2	17,3	11,2	25,2	34,1	65
557	11,7	23,7	18,9	25,7	20,1	733	8,5	23,3	15,4	20,2	32,6	70
963	14,1	18,2	17,1	27,6	22,9	1159	11,5	14,8	14,9	24,1	34,8	71
1750	12,9	23,9	19,1	24,9	19,3	2074	12,4	22,2	14,6	22,4	28,4	72
458	13,1	23,6	14,8	26,2	22,3	489	12,5	19,6	11,7	24,9	31,3	73
1817	14,4	15,4	17,3	33,5	19,4	1981	10,9	13,7	18,0	29,9	27,5	74
328	11,9	18,6	14,6	27,7	27,1	378	10,3	15,1	11,4	24,6	38,6	75
256	14,1	16,4	17,2	28,1	24,2	266	8,3	16,9	12,4	28,6	33,8	76
469	10,4	22,4	15,6	30,3	21,3	507	9,5	18,9	15,0	27,0	29,6	77
945	16,0	18,0	16,1	31,9	18,1	996	11,4	17,9	16,2	30,7	23,8	78
1575	14,1	19,9	18,0	32,3	15,7	1634	13,4	17,6	17,7	29,1	22,2	79
1182	14,6	18,2	14,6	26,6	26,0	1401	9,0	14,1	11,6	21,8	43,5	80
2654	12,4	18,1	11,4	24,2	33,9	3894	10,1	11,7	7,5	20,9	49,8	81
643	18,8	14,9	18,5	28,0	19,8	1034	14,0	9,5	12,0	22,3	42,2	82
1313	15,9	14,2	16,7	28,1	25,1	1547	12,3	10,5	14,7	27,2	35,2	83
2160	12,4	12,2	15,2	27,4	32,8	2613	8,6	10,3	11,6	24,8	44,7	84
744	15,6	16,4	15,6	31,9	20,6	885	10,2	15,1	15,6	26,6	32,5	85
1047	13,0	12,6	15,3	29,3	29,8	1189	9,1	10,5	13,5	28,1	38,9	86
10	30,0	10,0	20,0	30,0	10,0	5	60,0			20,0	20,0	87
2448	11,8	18,0	16,9	26,0	27,3	3253	9,9	16,1	13,9	23,0	37,2	90
1297	12,7	13,0	15,9	27,3	31,1	1666	8,8	10,6	13,7	25,0	42,0	91
1652	12,0	18,0	20,6	25,5	23,8	2009	9,9	16,7	16,2	22,2	34,9	92
1729	12,0	11,5	16,4	32,3	27,8	2149	11,0	10,0	15,5	28,2	35,2	93
2566	14,2	15,0	17,9	29,8	23,1	2957	11,2	12,8	18,5	26,6	30,8	94
2983	11,7	13,4	13,7	23,9	37,3	4265	8,0	9,0	10,2	18,7	54,1	95
1595	14,6	18,2	17,1	29,4	20,6	1702	11,3	17,4	17,4	26,4	27,5	96
256	13,3	16,0	23,0	32,8	14,8	270	9,3	16,7	24,1	27,8	22,2	97
159502	13,8	18,3	16,1	27,5	24,3	198715	11,4	14,7	13,1	23,9	37,0	STADT